

Friedrichsdorfer Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg sowie die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach.

Auflage: 39.900 Exemplare



Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

31. Jahrgang

Freitag, 13. März 2026

Kalenderwoche 11



Sprecher der Bachpaten, Helmut Blahak, verteilt Handschuhe, Greifzangen und Müllsäcke an die freiwilligen Helfer.

Foto: bin

Freiwillige befreien Erlenbach vom Müll

Friedrichsdorf (bin). Die illegale Müllentsorgung an den Ufern des Erlenbachs ist ein dauerhaftes Problem. Mehr als 30 freiwillige Bürger zogen gemeinsam gegen den Abfall zu Felde.

Ausgerüstet mit Handschuhen, Greifzangen und Müllsäcken säuberten Bürger den Erlenbach sowie seine Ufer von der Ortsgrenze Ober-Erlenbach bis zur Autobahnbrücke. Organisiert wurde die jährliche Bachreinigung von der Arbeitsgemeinschaft „Bachpaten-

schaft Friedrichsdorf“. „Außer, dass wir heute unser Bestes geben, um den Erlenbach von möglichst viel Müll zu befreien, geht es auch darum, auf dieses Problem aufmerksam zu machen“, betonte der Sprecher der Bachpaten Helmut Blahak, während er die zahlreichen Helfer mit Handschuhen, Greifzangen und Müllsäcken ausstattete. Für die Zeit nach getaner Arbeit hatte er mit Unterstützung der Stadt einen kleinen Imbiss in der Alten Schule organisiert. Seit vielen Jahren leitet er die Bachreinigung in Burgholzhausen und erlebt dabei jedes Jahr aufs Neue, was alles im Erlenbach entsorgt wird. „Früher hatten wir extra große Müllcontainer bestellt“, erinnerte sich Blahak, „In den letzten Jahren hat sich die Situation etwas gebessert, aber es wird immer noch viel zu viel im Erlenbach entsorgt.“ Bevor die fleißigen Helfer in kleinen Gruppen entlang der Bachufer loszogen, warnte Blahak noch vor dem erhöhten Was-

serstand, der in den vergangenen Tagen bereits etwas zurückgegangen war. Dennoch sollte niemand in den Bach steigen und auch auf die Natur sei Rücksicht zu nehmen. Außer den freiwilligen Bürgern beteiligten sich jedes Jahr auch Friedrichsdorfer Vereine an der Bachreinigung. Drei Mitglieder des Naturschutzbund Deutschland (Nabu) kümmerten sich um den Abschnitt Richtung der Autobahnbrücke der A5. Stück für Stück befreiten sie das Ufer von Verpackungsmaterial, Glas, Plastik, Styropor und vielem mehr. „Es ist erschreckend, was alles auf diese Weise entsorgt wird“, stellte der Nabu-Vorsitzende Klaus Peikert fest, „zudem wurde durch das Hochwasser in den vergangenen Wochen viel Müll den Bach weiter hinuntergespült.“ Als möglichen Verstärker dieses Problems sieht Peikert die eingeschränkte Annahme bestimmter Abfälle am Wertstoffhof. Da dort nicht mehr alle Materialien abgegeben werden können, erscheine die illegale Entsorgung manchem offenbar einfacher. Die vollen Abfallsäcke stellten die Helfer an den Straßenrand, damit die Stadt Friedrichsdorf sie später einsammeln und ordnungsgemäß entsorgen konnte.

Kunsthandel Henel

Kunst-Sachverständige



kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.

Ladengeschäft Burgstraße 2 - 4, 65183 Wiesbaden · Tel. 0611/58 25 204
www.henel.de



ALS GRUPPE ZAHLT IHR WENIGER!

Spart beim Grundbetrag bis zu... 50%

20% * 30% * 40% * 50% *

5x in Deiner Nähe
Königstein · Kronberg · Oberursel
Bad Homburg · Friedrichsdorf

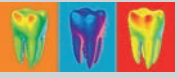
Fahrschule Hochtaunus
Inh.: Markus Lohberger
drive up your life



Schmuck La Perla

WIR KAUFEN AN:
PELZE ALLER ART, ZAHNGOLD, ZINN, PUPPEN, ALT- & BRUCHGOLD, KRÜGE, BLEIKRISTALL, BILDER, PERÜCKEN, FERNGLÄSER, MODESCHMUCK, SILBER, PELZE, LEDERJACKEN, MILITARIA, SILBERBESTECK, GOLDSCHMUCK, MÜNZEN, BERNSTEINSCHMUCK, TEPPICHE, GLÄSER, ORDEN, HANDTASCHEN, NÄHMASCHINEN, PORZELLAN, UHREN, MÖBEL, GARDINEN, GOBELIN, SPIELZEUGE, EISENBAHN, STEIFFBÄREN, POSTKARTEN UND GARDEROBEN, TRÖDEL, HAUSHALTAUFLÖSUNGEN UND VIELES MEHR

Thomasstraße 6 - 8 61348 Bad Homburg
Mobil: 0176 - 3055 77 11
Tel: 06172 - 380 888 6



Zahnarztpraxis Dr. Leonardo Dude

Zertifizierter Spezialist für Parodontologie & Implantologie



Terminvereinbarung zur Implantatberatung unter
www.zahnarztpraxis-dude.de
Landwehrweg 1, 61350 Bad Homburg
Telefon: 06172-32424

DER SCHNELLSTE WEG ZUM NEUEN TRAUMBAD

WIR LADEN SIE HERZLICH EIN

MO - FR 9 - 18 UHR
1. und 3. SA des Monats 10 - 14 UHR

huhn
BÄDERSTUDIO

Niederstedterweg 11 61348 Bad Homburg 061 72/930 63

Praxis für Gesundheitsmedizin

Dr. med. Julia Hillebrand

Gluckensteingeweg 19, 61350 Bad Homburg
Tel. 06172 9186-994

Privatpraxis

Fachärztin für Allgemeinmedizin
Manuelle Medizin / Chiropraxie
Herzchirurgie und Notfallmedizin
Lipidologin DGFF®
Hypertensiologin DHL®
Kardiovaskuläre Präventivmedizinerin DGPR®

Zertifiziert vom Deutschen Beratungszentrum für Hygiene

www.praxis-drhillebrand.de



STADTWERKE
BAD HOMBURG VOR DER HÖHE

MEINE ENERGIE - NATÜRLICH VON HIER

www.stadtwerke-bad-homburg.de



LOUISEN ARKADEN

www.louisenarkaden.de/osterspiel

Informationen auf der Webseite der Louisen Arkaden und vor Ort im Aktionszeitraum: 30.03.-05.04.2026



Bei uns blüht's - bei Ihnen auch?

Mauk
GARTENWELT

SONNTAGS VON 11-16 UHR FÜR SIE GEÖFFNET!*

Ranunkel
Ranunculus asiaticus, versch. Farben, 10,5 cm

Top-Preis 2.99

Pflanzen-Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel
Mo. - Fr.: 9 - 19 Uhr
Sa.: 9 - 18 Uhr
So.: 11 - 16 Uhr*
www.mauk-gartenwelt.de
An Feiertagen geschlossen.
*An Sonntagen nur Verkauf von Pflanzen mit passendem Zubehör und Floristik.

VERANSTALTUNGEN

Bad Homburg

Ausstellungen

„Siedlungsgeschichte von Ober-Erlenbach, archäologische Grabungen und Funde“, „Linearbandkeramik & Keltenzeit von rund 5600 – 50 vor Christus“, Dauerausstellung, Museum Ober-Erlenbach, Heimatstube Am Alten Rathaus 9, jeden 1. Sonntag im Monat, 15-17 Uhr, (und nach Vereinbarung)

„Josef Baumann und die Geschichte der Lehr- und Versuchsanstalt für gärungslose Früchteverwertung“, Dauerausstellung, Museum Ober-Erlenbach – Heimatstube

„Geschichte der Schule in Ober-Erlenbach von 1593 bis 1969“, Dauerausstellung, Museum Ober-Erlenbach – Heimatstube

„Ober-Erlenbach“: Unser Dorf in Gemälden und Zeichnungen“, Werke von 18 Künstlern, die das Dorf mit Farbe und Stift festgehalten haben. Museum Ober-Erlenbach, Am Alten Rathaus 9, Öffnungszeiten: jeden 1. Sonntag im Monat von 15-17 Uhr

„Arttreebute“, Dauerausstellung, Bad Homburger Bildhauer Thomas Pildner bietet Einblicke in die Drechselkunst, Kurhau, in einem zuvor als Ladenlokal genutztem Raum, Öffnungszeiten: Samstag 12-14 Uhr

„Die Geschichte Kirdorfs“ von früher bis heute, „Historisches Spielzeug“ und „Ortsgeschichte“, Dauerausstellung, Museum Kirdorf, Am Kirchberg 41, Öffnungszeiten: Sonntag, 15-17 Uhr, außer in den Schulferien

Ernst Neumann-Neander und Gordon Bennet, Dauerausstellung, mit einem Hochrad der Marke NSU, Central Garage, Niederstedter Weg 5, Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag 12-16.30 Uhr

„150 Jahre Waldlust – Quellen und Gewässer in Gonzenheim“, (Brendel’sche Mühle), Sonderausstellung im Heimatmuseum Gonzenheim, Am Kitzenhof 4, sonntags von 15-17 Uhr, außer in den hessischen Schulferien, sowie nach Vereinbarung, (bis 20. Dezember)

P.J. Mêne bis H.R. Freder – Skulpturen der Sammlung, Westflügel des Museums Gotisches Haus, Gotische Allee 1, Öffnungszeit: dienstags 14-17 Uhr, (bis 31. Dezember)

„Historisches Spielzeug: Das große Vergnügen für Kleine“, Sonderausstellung des Vereins Kirdorfer Heimatmuseum, sowie **Dauerausstellung zur Ortsgeschichte Kirdorf**, „Kirdorfs Geschichte von früher bis heute“, Kirdorfer Heimatmuseum, Am Kirchberg 41, Öffnungszeiten: sonntags von 15-17 Uhr sowie nach individueller Vereinbarung, (bis Ende März)

„Transformation – Skulpturen von Rainer Hunold“, Transformation als gestalterisches Prinzip prägt dabei Material, Form und Arbeitsweise – ein Motiv des Wandels, ein Dialog zwischen mehreren Werkgruppen des Künstlers, Museum Gotisches Haus, zentrale Mittelhalle, Gotische Allee 1, Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag: 14-17 Uhr, Sonntag: 12-17 Uhr, (bis 29. März)

„Illustre Kurgäste der Literatur – Dichter des 19. und frühen 20. Jahrhunderts in (Bad) Homburg“, Herbstausstellung des Stadtarchivs, zum Gedenken des 125. Todesjahres des weltberühmten Autors Oscar Wilde – eine Porträtausstellung mit Kurzbiografien bedeutender Schriftsteller der „Goldenen Ära der Literatur“, Villa Wertheimber, Tannenwaldallee 50, Öffnungszeiten: Dienstag 9-16 Uhr, Mittwoch 14-19 Uhr, Freitag 9-12 Uhr, (bis zum Frühjahr)

„Wie die Zeit vergeht“, eine Auswahl Pilar Colinos Arbeiten aus den vergangenen 15 Jahre, die Ausstellung bietet einen faszinierenden Einblick in ihre künstlerische Entwicklung – von frühen Gemälden bis hin zu digitalen Kompositionen, Magistrat, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandstraße 16, Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag, 11-14 Uhr, (bis 22. März)

„Affirmations, 1980 – eine Grafikserie von Michael Heindorff“, Neuerwerbung, die Serie zeigt großformatige Darstellungen aus dem Inneren einer Schiffs-Kettenschmiede, vor ihrem Abriss an den Ufern der Themse gelegen, Museum Gotisches Haus, Gotische Allee 1, Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag: 14-17 Uhr, Sonn- und Feiertage: 12-17 Uhr, (bis 29. März)

„Bilder aus Israel – Zeitgeschichte schwarz-weiß“, außerordentliche Schwarz-Weiß-Aufnahmen der Künstlerin Astrid Schmidt von Jerusalem bis Akko im Norden und Eilat im Süden, von Tabgha am See Genezareth, dem Künstlerdorf Ein Hod, dem Kibbuz Gal-Ed bis zu den Stränden von Tantura und Aschdod, Stadtarchiv in der Villa Wertheimber, Tannenwaldallee 50, Öffnungszeiten: Dienstag 9-16 Uhr, Mittwoch 14-19 Uhr, Freitag 9-12 Uhr

„Ansichten von Bad Homburg“, Jahresausstellung des Fotoclubs Bad Homburg, der zum 70. Jubiläumsjahr verschiedene Ausstellungen mit unterschiedlichen Schwerpunkten darbieten wird, den Auftakt machen die „Ansichten von Bad Homburg“ in der „StadtBibliothek“ und der Volkshochschule, die Mitglieder des Fotoclubs haben die fotografische Vielfalt des Themas „Ansichten von Bad Homburg“ ganz unterschiedlich eingefangen, Volkshochschule-Musikschule, Elisabethenstraße 4-8, Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9-12 Uhr, Dienstag und Donnerstag 17-20 Uhr, (bis 17. April)

„Ansichten von Bad Homburg“, Jahresausstellung des Fotoclubs Bad Homburg, „StadtBibliothek“, Dorotheenstraße 24, Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 11-18 Uhr, Samstag, 11-14 Uhr, (bis 15. Mai)

„ich & ich“, Anna Krishnan widmet sich mit dem Stillleben der Malerei, die seit der Spätantike Schönheit und Vergänglichkeit verbindet, und Achim Ripperger stellt seine expressiven Skulpturen aus Holz und Bronze aus, Galerie Artlantis, Tannenwaldweg 6, Öffnungszeiten: Mittwoch und Samstag: 15-18 Uhr, Sonntag: 12-18 Uhr, (14. März bis 6. April)

Internationale Wochen gegen Rassismus, „Gemeinsam gegen Rassismus“, Buchausstellung, „StadtBibliothek“, Dorotheenstraße 24, (Dienstag, 17. März, 11 Uhr bis Freitag, 27. März, 18 Uhr)

Kino in Bad Homburg

Kinopolis, Basler Straße 1

Infos unter www.kinopolis.de/bh/programm

Regelmäßige Veranstaltungen

Treffen des Vereins „Taanus Toastmasters“, Rhetorik- und Führungsfähigkeiten weiterentwickeln, jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat, „Gäste sind herzlich willkommen“, Vereinshaus Dornholzhausen, Raum „Landgraf-Friedrich-Stube“, Saalburgstraße 128, 19.15 Uhr

Bücherflohmarkt, Bücherei am Schwesternhaus 2, Öffnungszeiten: Donnerstag 15.30-17.30 und Samstag 17.30-18.30 Uhr (bis 14. März)

Veranstaltungen

Donnerstag, 12. März

„Immer was los“ – Spiel und Spaß und viele, viele Buchstaben, „StadtBibliothek“, Dorotheenstraße 24, 16 Uhr

Kurkonzert, Kur und Kongress, Klinik Dr. Baumstark, Viktoriaaweg 18, 15-16.30 Uhr

Konzert, „Young Scots Trad Awards Winner Tour“, Magistrat, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandstraße 16, 20 Uhr

Freitag, 13. März

Stadtführung, Kur und Kongress, Treffpunkt: Tourist-Info im Kurhaus, 15-16.30 Uhr

Kurkonzert, Kur und Kongress, Orangerie im Kurpark, Augusta-Allee 10, 15-16.30 Uhr

Theater, „Einszweieundzwanzig vor dem Ende“, Komödie von Matthieu Delaporte, Tourneetheater Thespiskarren, Kur und Kongress, Kurtheater, 20-22 Uhr

Konzert, „Dio alive“ – „Ronnie James Dio Tribute Band“, Magistrat, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandstraße 16, 20 Uhr

Eröffnung Ausstellung „ich & ich“, mit Weltmusik von „I Giocosi“ (Ako Karim), Galerie Artlantis, Tannenwaldweg 6, 20 Uhr

Samstag, 14. März

Sortierter Kinderkleider- und Spielzeugbasar, Pfarrheim Herz Jesu / Gartenfeld, Gartenfeldstraße 47, 11-14 Uhr

Führung vom Alten Bahnhof zum Kulturbahnhof, Kur und Kongress, Treffpunkt: Haupteingang Rathaus, 11-12.30 Uhr

Architekturführung, „Berühmte Geister zu Gast in Homburg“, Teil I: „Vom Träumen und Erwachen – Dostojewski“, „ArchiKultur“, Café, Kisseleffstraße 1, 15-16.30 Uhr

Konzert, Bad Homburger Kammerorchester mit der erst 14 Jahre junge Solistin Maya Stokov auf der Bratsche, Verein der Musikfreunde Bad Homburg, Schlosskirche, 17-19 Uhr

Kurkonzert, Kur und Kongress, Orangerie im Kurpark, Augusta-Allee 10, 15-16.30 Uhr

VERANSTALTUNGEN

Friedrichsdorf

Veranstaltungen

Ausstellung

„Raum und Fläche erzählen Geschichten“, Bilder von Angela Preijs, die in den Dialog mit dem Betrachter gehen und zum Fenster werden, Schwendt & Rauschel Immobilien, Hugenottenstraße 79, (mehrere Monate)

Donnerstag, 12. März

Kinder-Kreativ-Kurs „Oster-Kunstwerk“, für Kinder ab sechs Jahren, Stadt, „fambinis“, Am Houiller Platz 4 b, 16-18 Uhr

Grammophon-Lesung: Jo van Nelsen „Musenkind mit Maulkorb – Die Geburt des deutschen Kabarett“, Stadt, Forum, Dreieichstraße 22, 20-22.15 Uhr

Freitag, 13. März

„Brandstark – mit der Natur stark werden“, Elisa Brand, ein kindliches Entwicklungs- und Resilienzprogramm, NABU Friedrichsdorf, Gelände am Bornberg, Alte Grenzstraße 7, 16-18.15 Uhr, (wöchentlich bis 12. Juni)

Eröffnungsvernissage der Ausstellung „Raum und Flächen erzählen Geschichte“, Angela Preijs, Schwendt & Rauschel Immobilien, Hugenottenstraße 79, 19-22 Uhr

Samstag, 14. März

Backen für Teens, „fambinis“, Am Houiller Platz 4 b, 10-13 Uhr

Konzert, „Tribute To Neil Young“, Arthouse Zehntscheune, Bornstraße 18, 19 Uhr

Internationale Wochen gegen Rassismus, „Eröffnungsfeier mit Bürgermeister Dr. Jedynak und Stadtrat Tobias Ottaviani, „WIR-Vielfaltszentrum“, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandstraße 16, 19.30 Uhr

Internationale Wochen gegen Rassismus – „Infostand Amnesty International“, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandstraße 16, 19.30 Uhr

Internationale Wochen gegen Rassismus, „Eine musikalische Zeitreise – Von türkischen Rockhymnen zu globalen Hits der 2000er-Jahre“, mit „Shark Express“, „WIR-Vielfaltszentrum“, Kulturverwaltung der Stadt, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandstraße 16, 19.30 Uhr

Konzert, „The Spirit of FALCO“, „The Tribute Concert“, Kur und Kongress, Kurtheater, 20-22.30 Uhr

Theater, „Alko-Pop und Klingeltöne“, „Die Jahrtausend-Show“, Veranstalter: Michael von Loeften, „Äp-pelwoi Theater“, Schwedenpfad 1, 20-22 Uhr

Sonntag, 15. März

Konzert, Bad Homburger Kammerorchester, Verein der Musikfreunde Bad Homburg, Schlosskirche, 17-19 Uhr

Führung, „Auf den Spuren der Kur-Geschichte“, Kur und Kongress, Treffpunkt: Brunnen auf dem Kurhausvorplatz, 15-16.30 Uhr

Kurkonzert, Kur und Kongress, Orangerie im Kurpark, Augusta-Allee 10, 15-16.30 Uhr

Dienstag, 17. März

Internationale Wochen gegen Rassismus, „100 Prozent Menschenwürde – Kinder gestalten unsere bunte Welt“, eine Ausstellung der Kinder der vierten Klassen der Maria-Scholz-Schule, Stadtteil- und Familienzentrum Berliner Siedlung / Gartenfeld, Heuchelheimer Straße 92 c, 17-18.30 Uhr

Internationale Wochen gegen Rassismus, „Dokumentarfilm ‚Die Möllner Briefe‘, Kinopolis, Basler Straße 1, 18 Uhr

Vortrag, „Bad Homburg von A bis Z“, Kur und Kongress, „KongressCenter“, Louisenstraße 58, 19.30-21 Uhr

Konzert, „Forum für junge Künstler“, Klavierabend, Kulturkreis Taunus-Rhein-Main, Kurtheater, 19.30-21 Uhr

Mittwoch, 18. März

Internationale Wochen gegen Rassismus, „Kleiderstübchen – Second-Hand-Kleidung im Bonhoeffer-Haus“, Evangelische Kirchengemeinde, Gluckensteinweg 150, 14 Uhr

Kurkonzert, Kur und Kongress, Orangerie im Kurpark, Augusta-Allee 10, 15-16.30 Uhr

Vortrag, „Der Letzte seines Hauses – Landgraf Ferdinand von Hessen-Homburg“, Stadtarchiv in der Villa Wertheimber, Tannenwaldallee 50, 19 Uhr

Internationale Wochen gegen Rassismus, „Wie retten wir die Demokratie?“, Volkshochschule-Musikschule, „StadtBibliothek“, Dorotheenstraße 24, 19-20.30 Uhr

Mittwoch, 18. März bis

Freitag, 20. März

Internationale Wochen gegen Rassismus, „Spuren hinterlassen – Für Vielfalt und Respekt!“, spannende Veranstaltungstage für Jugendliche ab der 5. Klasse, Jugendzentrum Ober-Eschbach, Am Weidenring 58, 15-19 Uhr

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren. Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Donnerstag, 12. März

Taanus-Apotheke Dornbach, Oberursel, Hauptstraße 19, Tel. 06172-37234

Freitag, 13. März

Stern-Apotheke, Bad Homburg, Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Samstag, 14. März

Liebig-Apotheke, Bad Homburg, Saalburgstraße 157, Tel. 06172-31431

Sonntag, 15. März

Taanus-Apotheke-Nord, Bad Homburg, Gluckensteinweg 91, Tel. 06172-9080120

5K-Triamedis-Apotheke, Frankfurt, Steinbacher Hohl 4, Tel. 069-756147600

Montag, 16. März

Goethe-Apotheke im Taunus Carre, Friedrichsdorf, Wilhelmstraße 23, Tel. 06172-9975751

Dienstag, 17. März

Hof-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 55, Tel. 06172-92420

Mittwoch, 18. März

Stern-Apotheke, Bad Homburg, Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Limes-Apotheke, Rosbach, Nieder-Rosbacher-Straße 17, Tel. 06003-8290360

Donnerstag, 19. März

Landgrafen-Apotheke, Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 100, Tel. 06172-74439

Freitag, 20. März

Medicus-Apotheke, Oberursel, Nassauer Straße 10, Tel. 06171-9899022

Samstag, 21. März

Bären-Apotheke, Bad Homburg, Haingasse 22, Tel. 06172-22102

Sonntag, 22. März

Engel-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 32, Tel. 06172-22227

Apotheke am Weißen Stein, Frankfurt, Am Weißen Stein 11, Tel. 069-521678

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112

Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen	06172-19222
--	--------------------

Zahnärztlicher Notdienst	01805-607011
---------------------------------	---------------------

Hochtaunus-Klinik Bad Homburg	06172-140
--------------------------------------	------------------

Polizeistation Saalburgstraße 116	06172-1200
--	-------------------

Sperr-Notruf für Karten	116116
--------------------------------	---------------

Notruftelefon für Kinder und Jugendliche	116111
---	---------------

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ www.hilfetelefon.de/	116016
--	---------------

Telefonseelsorge	0800-1110111 0800-1110222
-------------------------	--

Stadtwerke Bad Homburg Gas- und Wasserversorgung	06172-40130
---	--------------------

Mainova AG für Friedrichsdorf	069-21388-110
--------------------------------------	----------------------

Syna GmbH Stromversorgung	0800 7962787
----------------------------------	---------------------

Oberhessische Versorgungsbetriebe AG für Ober-Erlenbach und Burgholzhausen	06031-821
---	------------------

Giftinformationszentrale	06131-232466
---------------------------------	---------------------

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Klinik Usingen Weilburger Straße 48
Varisano Klinik Bad Soden, Kronberger Straße 36 in Hessen rund um die Uhr **116117**

ÄBD Frankfurt

Klinikum Frankfurt Höchst	069-31060
Bürgerhospital	069-1500324

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt im Universitätsklinikum Frankfurt
Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst
Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
mittwochs, freitags 16 bis 18 Uhr
samstags, sonntags 10 bis 18 Uhr
feiertags und an Brückentagen 10 bis 18 Uhr

Wanderung des Seniorenbeirats

Friedrichsdorf (fw). Der Seniorenbeirat lädt zur Wanderung „60+ und gut zu Fuß“ zum Gotischen Haus ein. Gestartet wird Sonntag, 22. März, mit dem Bus 54 ab Friedrichsdorf (verschiedene Aufstiegsmöglichkeiten) bis zur Haltestelle „Höllsteinstraße“. Die Abfahrtszeiten des Busses 54 sind ab „Köppern Bahnhof“ um 13 Uhr, „Bahnhof Friedrichsdorf“ um 13.09 Uhr und „Wilhelmstraße“ um 13.13 Uhr. Von der „Höllsteinstraße“ startet die Wanderung durch Kirdorf und entlang des Weberpfades Rich-

tung Golfplatz. Über den Tannenwaldweg geht es weiter zur Kaffeepause beim Gotischen Haus. Interessierte können sich dort eine Ausstellung von Rainer Hunold ansehen. Zurück geht es dann entlang der Tannenwaldallee zum Schloss beziehungsweise der Haltestelle „Finanzamt“. Die Gesamtstrecke beträgt etwa acht Kilometer. Anmeldungen werden bis Sonntag, 15. März, unter Telefon 06175-940155 mit der Angabe, wo man zusteigt und ob ein Ticket benötigt wird, entgegengenommen.

„Meet & Middach“ von Ruth Kreitz Stiftung unterstützt

Friedrichsdorf (fw). Zweimal im Monat lädt der Nachbarschaftstreff Friedrichsdorf zum offenen Mittagstisch „Meet & Middach“ ein. Das Angebot richtet sich an alle Menschen – unabhängig von Alter, Konfession, Familienstand oder Geldbeutel –, die gemeinsam essen und miteinander ins Gespräch kommen möchten. Mehrere Ehrenamtliche unterstützen die Durchführung der regelmäßigen Mittagstreffen. Am 4. März besuchte die Ruth Kreitz Stiftung den Nachbarschaftstreff und übergab bereits zum zweiten Mal eine Spende in Höhe von 5000 Euro. Annette Kreitz, stellvertretende Vorsitzende des Vorstands und Tochter der Stiftungsgründerin Ruth Kreitz, sowie Vorstandsmitglied Matthias Werner nahmen persönlich am Mittagessen teil, um sich ein Bild vom Projekt zu machen. Matthias Werner betonte dabei die Kombination aus Kommunikation und gemeinsamem Essen,

das sie an dem Projekt besonders begeistere. Dank der erneuten Förderung kann das Catering für ein weiteres Jahr finanziert werden. Bei jedem Termin können so rund 24 Teilnehmer ein frisch zubereitetes Mittagessen erhalten. Am 4. März war der Raum gut gefüllt, vor allem mit älteren Menschen, die das Angebot nutzen, um gemeinsam zu essen und sich auszutauschen. Viele der Anwesenden kommen regelmäßig und freuen sich über die Möglichkeit, sozialen Kontakten nachzugehen. Ziel des Projekts ist es, Menschen miteinander zu verbinden und Einsamkeit entgegenzuwirken. Der nächste Termin von „Meet & Middach“ findet am Mittwoch, 18. März, statt. Eine Anmeldung ist bis spätestens zwei Tage zuvor möglich – jeweils montags und freitags zwischen 11 und 14 Uhr unter Telefon 0163-7907706 beim Ehrenamtsteam des Nachbarschaftstreffs.



Christina Müller (r., Caritasverband Taunus), Matthias Werner (2. v. r., Ruth Kreitz Stiftung), Annette Kreitz (3. v. r. vorne, Ruth Kreitz Stiftung), Anja Düringer (2. v. l., Caritasverband Taunus), Dr. Anne Kossatz (l., Pfarrei St. Marien) mit ehrenamtlichen Helfern des Projektes bei der Spendenübergabe.
Foto: Caritasverband Taunus

LISTE 10 - KREISTAGSWAHL

ROBERT HOHMANN

CHRISTIN JOST

MICHAEL REHWALD

GEORGES PELTIER

SOLIDE FINANZEN.
SICHERE VERSORGUNG.

Politische Werbung: FREIE WÄHLER Hochtaunus; Kommunalwahl 2026;
Weitere Informationen unter: www.fw-htk.de/transparenz

Schmerzen im Knie?

Wenn die Kniegelenke dauerhaft schmerzen, knirschen und weniger beweglich sind, greift man schnell zu Schmerzmitteln. Doch es gibt eine **Therapie ohne Nebenwirkungen**: Eine **Knieorthese** kann helfen, die Gelenke zu entlasten und zu stabilisieren, um die Beschwerden zu lindern.

Dauerhafte Knieschmerzen

Sie haben Knieschmerzen beim Gehen, Treppensteigen, Aufstehen oder nachts? Chronische Knieschmerzen weisen auf eine Arthrose hin. Dabei wird die schützende Knorpelschicht immer dünner und die Knochen reiben schmerzhaft aneinander. An dieser Ursache setzt die Knieorthese an. Sie öffnet den Gelenkspalt, damit die Gelenkflächen nicht mehr aneinander reiben.

Aktiv und mobil

Durch ein aktives Leben können Sie das Fortschreiten der Kniearthrose hinauszögern und operative Eingriffe vermeiden. Orthesen sind leicht,

komfortabel und stören bei Bewegungen nicht. Sie entlasten das Gelenk und ermöglichen eine schmerzfreie Bewegung. Orthesen werden durch den Arzt verschrieben. Nach der Verordnung einer Orthese wird diese im Sanitätshaus individuell angepasst.

Orthesen-Testtage

Die Unloader One® X Knieorthese können Sie bei uns im Haus unverbindlich ausprobieren und sich von der schmerzlindernden Wirkung überzeugen. Unsere Experten beraten Betroffene und geben Tipps zur Kniegesundheit und zu Arthrose-Hilfsmitteln.

Jetzt kostenlos Knieorthese testen.

23. – 27.03.2026

Anmeldung: 06172 677216

Rosenkranz Scherer
Zeppelinstr. 24, 61352 Bad Homburg
www.scherer-portal.de

Gutschein

Hilft bei Schmerzen im Knie.
Unloader One® X
Quelle: www.ossur.com/de-de/Quellenverzeichnis-Entlastungsortesen

Anzeigen-Hotline (0 61 71) 6 28 8-0
Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

VERLÄSSLICHE KITA. JETZT.
PLANUNGSSICHERHEIT FÜR FAMILIEN.

STATT STILLSTAND:
MUT FÜR EINE INNENSTADT
MIT ZUKUNFT.

BEZAHLBARER WOHNRAUM FÜR ALLE.
WOHNEN DARF KEIN LUXUS SEIN.

www.spd-friedrichsdorf.de

Team SPD

DIE ZUKUNFT IM KOPF.
FRIEDRICHSDORF IM
HERZEN.

AM 15. MÄRZ

Wahlwerbung der SPD Friedrichsdorf · Verantwortlich i.S.d.P.: SPD Friedrichsdorf, Spießfeldstraße 38, 61381 Friedrichsdorf



Viktor, Josephine und die Pflegekraft Xenia betrachten gemeinsam die Hochzeitsgäste, ihre ehemaligen Affären. Foto: bin

Verheiratet mit Mordgedanken

Friedrichsdorf (bin). „Haben Sie jemals an Scheidung gedacht?“ – „Nein, nur an Mord“, antwortete Viktor Gönnerbach der neuen polnischen Pflegekraft. Der Dirigent des kleinen Orts Bad Oelnitz plante seine goldene Hochzeit. Doch 50 Jahre gemeinsam zusammen gelebt, bedeute nicht, 50 Jahre verliebt gelebt, betonte seine Frau Josephine Gönnerbach, eine ehemalige Opernsängerin. Die zahlreichen Affären auf beiden Seiten hatten das Zusammenleben schließlich nicht gerade verbessert. Hinzu kam, dass die „Frau Kammersängerin“, wie Viktor seine Frau nannte, querschnittsgelähmt auf den Rollstuhl angewiesen war. Diese Ausgangssituation bot die perfekte Grundlage für die mörderisch-gute Komödie „Bis dass dein Tod uns scheidet“ in Garniers Keller. „Wenn einer von uns zuerst stirbt, ziehe ich nach Potsdam“, rief Viktor. „Wenn du auf meinen Tod wartest, kannst du lange warten“, konterte seine Frau. Kein Wunder also, dass das Ehepaar einander beim Trinken und Essen misstraute. In der Oper sind schließ-

lich Gifttode nichts Ungewöhnliches. Doch planten die beiden tatsächlich, einander umzubringen? Diese Frage beschäftigte auch die neue polnische Hausfrau, Xenia. Während der Apotheker Frau Gönnerbach Morphinum lieferte, bestand ihr Mann darauf, dass Xenia eine Pilzsuppe kochen solle. Als Viktor seine Frau schließlich in einem Zimmer einschloss, weil er ihre Gesangsübungen nicht mehr ertragen konnte, rief Josephine: „Viktor, meine Rache wird furchtbar sein!“ – „Du bist auch ohne Rache schon furchtbar“, entgegnete er. Doch dann nahm das Stück eine überraschende Wendung. Viktor sah seine querschnittsgelähmte Frau aus ihrem Rollstuhl aufstehen. Aus Rache hatte sie ihre Verletzung jahrzehntelang nur vorgetäuscht, in der Hoffnung, Viktor ganz für sich zu behalten. Als die beiden schließlich gemeinsam die Hochzeitsgäste, ihre ehemaligen Affären, betrachteten, erkannten sie, dass trotz aller Intrigen und Streitereien immer auch Liebe zwischen ihnen gewesen war.

„QuerBeat“ tritt mit neuem Programm „Spotlights“ auf

Friedrichsdorf (fw). Am Samstag, 14. März, bringt der Köpperner Popchor „QuerBeat“ sein neues Programm „Spotlights“ auf die Bühne des Forums Friedrichsdorf. Gute Stimmung ist garantiert mit Highlights aus Filmmusik & Musical und bekannten Rockklassikern, abgerundet vom Friedrichsdorfer Cheerleaderteam „danceXplosion“ und den „Quer-

Beat“ Kids. Für Getränke und Snacks beim Konzert und der After-Show-Party ist gesorgt, ebenso für professionelle Technik der Gießener CB Akustik. Beginn ist um 19 Uhr, Tickets gibt es im Internet unter www.volkschor-koepfern.de sowie für 15 Euro an der Abendkasse. Kinder bis zwölf Jahre haben freien Eintritt.

Trauergesprächskreis

Friedrichsdorf (fw). Der nächste Gesprächskreis für Trauernde findet am Mittwoch, 18. März, von 18 bis 19.30 Uhr in den Räumen des Hospizdienstes Friedrichsdorf, Professor-Wagner-Straße 3, statt. Eine Anmeldung unter Telefon 06172-2850044 oder per E-Mail an info@hospizdienst-friedrichsdorf.de ist erforderlich.

Tresor gestohlen

Friedrichsdorf (fw). In Köppern kam es vergangene Woche im Zeitraum von Montagmittag bis Dienstagmorgen zu einem Einbruch in ein Restaurant. Die Einbrecher verschafften sich zwischen 14 und 9.30 Uhr über ein Fenster Zutritt in das Lokal in der Dreieichstraße und stahlen einen Tresor sowie Bargeld. Die Kriminalpolizei nimmt Hinweise unter Telefon 06172-1200 entgegen.

Apfelsaft vom NABU

Friedrichsdorf (fw). Am Samstag, 14. März, verkauft der NABU Friedrichsdorf von 10 bis 13 Uhr den „Friedrichsdorfer Apfelsaft“ auf dem NABU-Gelände hinter den Tennisplätzen in Dillingen, erreichbar über die Kreuzung „Alte Grenzstraße / Plantation“. Der Verkauf wird künftig regelmäßig an jedem zweiten Samstag im Monat am NABU-Gelände stattfinden. Der Saft stammt aus der Ernte im Oktober 2025, bei der Äpfel von Streuobstwiesen und Privatgärten aus allen vier Stadtteilen gesammelt wurden. Angeboten wird er in 6-Liter-Kisten zu 15 Euro pro Kiste inklusive Pfand, Einzelflaschen sind ebenfalls erhältlich. Mit dem Erlös wird Pflege und Nachpflanzung der Streuobstwiesen unterstützt, die wichtige Lebensräume für bedrohte Tier- und Pflanzenarten sind und zugleich ein Stück Friedrichsdorfer Stadtgeschichte bewahren.

Klemmbaustein-Stadt

Friedrichsdorf (fw). In der Evangelisch-methodistischen Kirche, Wilhelmstraße 28, können Kinder am Samstag, 14. März, von 13 bis 18 Uhr mit Klemmbausteinen bauen. Gemeinsam soll eine Stadt mit vielen Häusern und Einrichtungen entstehen. In kleinen Pausen gibt es Lieder, Erfrischungen und eine Bibelgeschichte. Die Veranstaltung richtet sich an Kinder ab fünf Jahren. Kleinere Geschwister sowie Begleitpersonen dürfen mitkommen und mitbauen.

Tagung des Zuchtvereins

Friedrichsdorf (fw). Der Geflügel- und Kaninchenzuchtverein Burgholzhausen veranstaltet am Samstag, 14. März, ab 20 Uhr seine Jahreshauptversammlung im Schützenhaus des Schützenvereins 1954 Burgholzhausen, Peter-Geibel-Straße 1. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Vorstandswahlen und Ehrungen für langjährige Vereinszugehörigkeit.

Mit Gospelmusik in den Frühling

Friedrichsdorf (fw). Die Rainbow Gospel Singers starten in der Evangelisch-methodistischen Kirche Friedrichsdorf, Wilhelmstraße 28, musikalisch in den Frühling. Für das Konzert am Samstag, 14. März, haben sie einen vielseitigen und lebendigen Mix aus traditionellen und modernen, beschwingten und stimmungsvollen Gospels vorbereitet. Das Konzert beginnt um 19 Uhr. Der Eintritt ist kostenfrei, der Chor bittet um Spenden. Weitere Informationen zu den Rainbow Gospel Singers Altstadt gibt es im Internet unter www.rainbow-gospel-altstadt.de.

IMPRESSUM

Friedrichsdorfer Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer:
Alexander Bommersheim
Markus Echternach

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
www.taunus-nachrichten.de

Verlagsleiter: Angelino Caruso

Redaktion:
Hochtaunus Verlag GmbH
E-Mail: redaktion-fw@hochtaunus.de

Redaktionsschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 11 300 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:
Wöchentlich erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Friedrichsdorf, mit den Stadtteilen Burgholzhausen, Köppern und Seulberg sowie Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach.

Anzeigenschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 16 Uhr
Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr
für Todesanzeigen.
Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:
Preisliste Nr. 44 vom 1. Januar 2026

Druck:
Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG
Gutenbergstr. 1, 63571 Gelnhausen
Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält Beilagen



Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.
- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -



Sascha Bayer

Platz 1
Ortsbeirat Friedrichsdorf



Jonas Müller-Wolff

Platz 1
Ortsbeirat Köppern



Michael Fürer

Platz 1
Ortsbeirat Burgholzhausen



Martin Weinmann

Platz 1
Ortsbeirat Seulberg

Den Stadtteil im Blick
– den Stadtteil gestalten

Vier klare Stimmen für
Friedrichsdorf
Köppern
Burgholzhausen
Seulberg

MIT MUT UND
ZUVERSICHT
IN DIE
ZUKUNFT



www.spd-friedrichsdorf.de

VhU: Kreis benötigt mehr Gewerbe- und Industrie­flächen

Bad Homburg (hw). Angesichts der bevorstehenden Kommunalwahl setzt sich die Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände (VhU) Rhein-Main-Taunus für mehr Gewerbe- und Industrie­flächen im Hochtaunuskreis ein. „Mehr Flächen für Gewerbe und Industrie sind im wachsenden Ballungsraum Rhein-Main dringend nötig, um das engmaschige Netzwerk aus Fachkräften, Kunden und Unternehmen in bester Verkehrslage zu erhalten und zu stärken. Ortsansässige Unternehmen sind dringend auf der Suche nach Erweiterungsflächen“, sagte der VhU-Geschäftsführer Thomas Frey. Mehr Gewerbeflächen seien zudem nötig, um auch neue Unternehmen mit neuen Geschäftsmodellen in den Ballungsraum zu holen. Die heimischen Unternehmer fordern die Ausweisung von zusätzlichen Gewerbe- und Industrie­flächen.

Weil wir den

HOCHTAUNUSKREIS

Hochtaunus

lieben.

RENZO SECHI
Liste 11, Platz 1

„Die Bereitstellung von Flächen ist wichtig für die Ansiedlung und Expansion von Unternehmen im Hochtaunuskreis. Wer Wohlstand und handlungsfähige Kommunen will, muss Wertschöpfung zulassen. Das gilt insbesondere in Zeiten klammer Kassen, denn starke Kommunen gibt es nur mit starken Unternehmen vor Ort“, appellierte Frey. Die VhU Rhein-Main-Taunus begrüßt daher ausdrücklich die Erweiterung des Gewerbegebiets „Massenheimer Weg“ im Stadtteil Ober-Eschbach sowie die Errichtung eines neuen Gewerbegebiets in Weilrod-Riedelbach. Auch die geplante Ausweitung des Gewerbegebiets „Am Kappengraben“ in Wehrheim sieht die regionale VhU-Geschäftsstelle positiv. „Für die örtlichen Betriebe gibt es so die Möglichkeit, weiter zu wachsen. Die Städte und Gemeinden im Landkreis können zudem von einer interkommunalen Zusammenarbeit profitieren, um größere Flächen effizient zu erschließen und einen attraktiven Wirtschaftsstandort zu schaffen“, meinte der VhU-Geschäftsführer. Die Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände (VhU) vertritt die branchenübergreifenden Interessen von 83 Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbänden in Hessen, in denen über 100.000 Unternehmen mit 1,5 Millionen Beschäftigten Mitglied sind. Alle Unternehmensgrößen und Branchen sind vertreten: Von Landwirtschaft über Bau, Industrie und Handel bis hin zu Handwerk, Banken und IT. Die VhU bündelt die gemeinsamen politischen Anliegen ihrer Mitgliedsverbände. Die Geschäftsstelle Rhein-Main-Taunus nimmt in Frankfurt, im Hochtaunuskreis und Main-Taunus-Kreis diese Aufgaben wahr. Sie orientiert sich an den ordnungspolitischen Regeln der sozialen Marktwirtschaft.

Denkmalschutz ja, aber mit Augenmaß

Bad Homburg (hw). Die FDP Bad Homburg fordert eine grundlegende Neuausrichtung der Denkmalschutzpolitik in Hessen und will zugleich bereits in Bad Homburg auf ein verändertes Vorgehen drängen. Ziel ist ein praxisnaher, verhältnismäßiger Denkmalschutz, der Entwicklung ermöglicht statt verhindert. „Wir wollen nicht nur abstrakte Reformdebatten führen, sondern konkrete Veränderungen anstoßen – auch dort, wo wir als Stadt Einfluss nehmen können“, erklärt der Baupolitische Sprecher der FDP-Fraktion und Vorsitzende des Bauausschusses Dr. Rudolf Pietzke. „Gerade bei der Anwendung und Auslegung bestehender Regelungen bestehen Spielräume, die bislang zu selten genutzt werden“, so Pietzke. Nach Ansicht der Freien Demokraten stehen in Bad Homburg zahlreiche Flächen und Gebäude unter Denkmalschutz, die einer sinnvollen Nutzung oder Entwicklung im Wege stehen. Mit klaren Erleichterungen und einem veränderten Verwaltungshandeln ließe sich deutlich schneller bebaubares Land aktivieren. „So können wir innerorts und ortsnah dringend benötigten Wohnraum schaffen – ohne den jahrelangen Zeitaufwand und die hohen Kosten neuer Baugebiete auf der grünen Wiese“, so der FDP-Ortsvorsitzende Tim Hordorff. Konkret fordert die FDP eine Konzentration des Denkmalschutzes auf tatsächlich kultur- und geschichtlich bedeut-

same Objekte, eine klare und begrenzte Definition des „öffentlichen Interesses“ sowie vereinfachte und beschleunigte Verfahren für Umbauten, Modernisierungen und Nutzungsänderungen, gerade abseits der Fassade. Diese Grundsätze sollen sowohl auf Landesebene weiterentwickelt als auch im Handeln der Verwaltung konsequent berücksichtigt werden. Auf Landesebene hat die FDP-Landtagsfraktion dazu einen Gesetzentwurf zur Änderung des Hessischen Denkmalschutzgesetzes eingebracht. Vorgesehen ist unter anderem, die bisherige Einvernehmensregelung zwischen Unterer Denkmalschutzbehörde und Landesamt für Denkmalpflege durch eine Anhörung zu ersetzen sowie die Möglichkeit zu schaffen, die Denkmaleigenschaft aufzuheben, wenn Eigentümer und kommunale Vertretungskörperschaft dies übereinstimmend feststellen. Hordorff erklärt dazu: „Der Gesetzentwurf im Landtag stärkt die kommunale Planungshoheit und beschleunigt Verfahren. Denkmalschutz muss sich auf das wirklich Schutzwürdige konzentrieren. Und damit können wir hier bereits anfangen. Denkmalschutz darf kein Entwicklungshemmnis sein“, betont Hordorff. „Mit mehr Pragmatismus und Augenmaß können wir historischen Bestand bewahren und gleichzeitig bezahlbaren Wohnraum schaffen. Dafür werden wir uns politisch einsetzen.“

U2: Inbetriebnahme der Endhaltestelle in Ober-Eschbach verzögert sich

Bad Homburg (hw). Die Inbetriebnahme der temporären Endhaltestelle für die U-Bahnlinie U2 verzögert sich. Grund sind anhaltende Kabelarbeiten im Bereich Leit- und Sicherungstechnik sowie Telekommunikation. Ursprünglich war geplant, dass die U2 ab dem 16. März bis zur Haltestelle Ober-Eschbach fährt, dort wendet und zurück nach Frankfurt-Süd fährt. „Wir setzen alles daran, diese Verzögerung so kurz wie möglich zu halten und Ober-Eschbach so schnell wie möglich ans Netz zu bringen. Aber die Sicherheit auf der Strecke hat für uns oberste Priorität und da gilt der Grundsatz Gründlichkeit vor Schnelligkeit“, erläuterte Horst Amann, Geschäftsführer der Stadtbahngesellschaft Bad Homburg. „Aktuell gehen wir davon aus, dass uns die Inbetriebnahme bis Ende März gelingt. Wir werden die Öffentlichkeit rechtzeitig darüber informieren“. Bis es so weit ist, ändert sich für die Fahrgäste nichts; der seit Januar 2026 eingerichtete Schienenersatzverkehr aus und nach Nieder-Eschbach bleibt weiter in Betrieb.

Mit dem Beginn der nächsten Bauphase endet die U-Bahnlinie U2 künftig in Ober-Eschbach. Die bisherige Endstation Gonzenheim wird bereits seit dem 12. Januar nicht mehr angefahren. Damit Ober-Eschbach dauerhaft als Endpunkt der Linie U2 betrieben werden kann, wurden in den vergangenen Wochen vier neue Weichen eingebaut. „Mit dem neuen Weichensystem haben wir die betriebliche Voraussetzung dafür geschaffen, dass die Züge in Ober-Eschbach zuverlässig wenden können“, erklärt Amann. Die neuen Weichen ermöglichen notwendige Fahrmanöver im Bereich der Endstation. Denn die Züge müssen nach der Einfahrt am Bahnsteig das Gleis wechseln und wieder in Richtung Frankfurt starten können. Bürger können montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr unter 0151-17601694 oder über die Mailadressen kontakt@sbhg.de und info@bad-homburg-u2.de aktuelle Informationen erhalten. Zudem wird über die Homepage www.bad-homburg-u2.de über den Baufortschritt informiert.

AM 15. MÄRZ
SPD WÄHLEN!

FÜR STARKE ORTSTEILE.
DEIN TEAM FÜR BAD HOMBURG.

SPD
Soziale Politik für Dich.
SPD-BADHOMBURG.DE

Neues vom Limes – Vortrag im Geschichtsverein

Bad Homburg (hw). Die Archäologie hat in den letzten Jahren zahlreiche neue Erkenntnisse zur römischen Geschichte in unserer Region hervorgebracht. Dabei rückt vor allem das 3. Jahrhundert in das Zentrum der Aufmerksamkeit, nachdem 2008 das spektakuläre Schlachtfeld am Harzhorn in Niedersachsen entdeckt wurde und den archäologischen Nachweis eines großen Germanien-Feldzug im Jahr 235 oder 236 lieferte. Das dort beteiligte römische Heer hatte seinen Weg von Mainz aus über die Wetterau genommen. Eine besondere Rolle spielen dabei die Münzfunde aus den Kastellen am Limes. Diese stehen beim nächsten Vortrag des Geschichtsvereins am Donnerstag, 19. März, um 19.30 Uhr im KongressCenter im Kurhaus im Mittelpunkt. Seit der systematischen Erfassung aller bekannten römischen Münzen in Hessen in den 1980er Jahren hat sich deren Zahl vervielfacht. Der Referent Dr. Frank Berger, ist einer der führenden deutschen Numismatiker.



Dieser römische Sesterz zeigt die Siegesgöttin Victoria im Triumph über eine am Boden kauende Germanin.
Foto: Berger

16.03. - 29.03.

INTERNATIONALE WOCHEN GEGEN RASSISMUS

14.3. | Eröffnungsfeier mit Konzert von Shark Express
Kulturzentrum Englische Kirche

17.3. | Film „Die Möllner Briefe“
KINOPOLIS Bad Homburg

18.3. | Lesung „Wie retten wir die Demokratie?“
StadtBibliothek Bad Homburg

21.3. | AKTIONSTAG | Mitmachen. Live-Musik. Dialog.
Marktplatz

ab 14.30 Uhr | Hand in Hand gegen Rassismus
MENSCHENKETTE durch die Innenstadt

Weitere Informationen zum Programm:

Einbruch in ein Einfamilienhaus

Bad Homburg (hw). Am Dienstagmorgen, 3. März, kam es in Kirdorf zu einem Einbruch in ein Einfamilienhaus. Die unbekannten Täter hebelten zwischen 11 und 11.50 Uhr eine Terrassentür in der Straße „Usinger Weg“ gewaltsam auf. Anschließend durchsuchten sie alle Wohnräume und entwendeten Schmuck und Bargeld. Es ein Sachschaden in Höhe von circa 2.000 Euro. Die Kriminalpolizei im Hochtaunuskreis ermittelt. Hinweise werden unter Telefon 06172-1200 entgegengenommen.

SICHERE
RADWEGE!
BLB!

Auf dem Herzberg tut sich was: Gasthof-Küche wird modernisiert

Bad Homburg (hw). Auf dem Herzberg wird kräftig modernisiert: Die Stadt lässt derzeit die Gastronomieküche im Gasthof Herzberg umfassend sanieren. Seit Anfang Februar laufen die Arbeiten, mit denen Technik und Ausstattung auf den neuesten Stand gebracht werden. Ziel der Maßnahme ist es, die technischen Einrichtungen zu modernisieren und die Arbeitsbedingungen nachhaltig zu verbessern. Kernstück der Baumaßnahme ist die Umstellung von Gaskoch- auf moderne Elektrogeräte. Ergänzend wird eine leistungsstarke Lüftungsanlage installiert. Darüber hinaus werden die komplette Elektroverkabelung sowie die Beleuchtung erneuert und an aktuelle Richtlinien und technische Anforderungen

Konzerte des Kammerorchesters Bad Homburg in der Schlosskirche

Bad Homburg (hw). Am Samstag, 14. März, und am Sonntag, 15. März, werden jeweils um 17 Uhr die Konzerte des Bad Homburger Kammerorchesters in der Schlosskirche Bad Homburg statt finden. An beiden Tagen begleitet das Bad Homburger Kammerorchester unter Leitung seines Dirigenten Horst Schönwälder die erst 14 Jahre junge und mit zahlreichen ersten Preisen bei Wettbewerben ausgezeichnete Solistin Maya Stokov auf der Bratsche. Sie spielt das Konzert für Viola und Orchester D-Dur von Franz Anton Hoffmeister, eines der schwierigsten und zugleich der schönsten Werke der Wiener Klassik. Hoffmeister verlieh seinem Konzert eine unverwechselbar beselte Note. Vor diesem Konzert für Viola und Orchester von Hoffmeister sind von Johann Sebastian Bach ein Präludium und eine Fuge aus dem ersten Teil des Wohltemperierten Klaviers in einer Bearbeitung des Dirigenten Horst Schönwälder zu hören. Nach der Pause spielt das Orchester die Capriol Suite für Streichorchester des englischen Komponisten Peter Warlock; dabei ist „Peter Warlock“ nur ein Pseudonym für Philip Arnold Hesel-tine, geboren am 30.10.1894 in London und ebenda gestorben am 17.12.1930 in seiner Londoner Wohnung durch mutmaßlichen Selbst-

mord an den Folgen einer Gasvergiftung. Warlock komponierte sein bekanntestes Werk – die „Capriol Suite“ – im Oktober 1926. Zunächst verfasste Warlock das Stück für zwei Klaviere, dann für Streichorchester. 1928 entstand eine Fassung für Sinfonieorchester. Es ist eine Suite aus sechs Tänzen, die nach Angaben des Komponisten der 1588 entstandenen Orchésographie des französischen Priesters und Renaissancecho-reografen Thoinot Arbeau entnommen sind. Warlocks Biograf Cecil Gray schrieb dazu: „Wenn man diese Stücke mit dem vergleicht, das der Komponist aus ihnen gemacht hat, wird ersichtlich, dass man sie in jeder Hinsicht als selbstständiges Werk betrachten kann.“ Das Konzert schließt mit der bekannten Serenade Nr. 13 für Streicher in G-Dur KV 525 von Wolfgang Amadeus Mozart. Ihren Beinamen „Eine kleine Nachtmusik“ verdankt sie dem gleichnamigen Eintrag Mozarts in seinem Werk-verzeichnis. Die kleine Nachtmusik ist eine der bekanntesten Kompositionen von Wolfgang Amadeus Mozart. Eintrittskarten zum Preis von 12 Euro (keine Ermäßigung) sind an der Abendkasse und bei der „Tourist Info“ im Kurhaus erhältlich. Veranstalter ist der Verein der Musikfreunde Bad Homburg, Bad Homburger Kammerorchester.

Letzte BLB-Sprechstunde vor der Kommunalwahl

Bad Homburg (hw). Armin Johnert, Fraktionsvorsitzender der Bürgerliste Bad Homburg (BLB), hat eigentlich fast immer Sprechstunde: in seinem Geschäft in den Louisen-Arkaden hat er stets ein offenes Ohr für alle Bürger. Oft auch zwei. Aber so kurz vor der Wahl häufen sich die Fragen an die BLB: „Wie stehen sie zum U2-Ausbau?“, „Sind Sie gegen einen Kurhaus-Neubau?“, „Ist Bad Homburg tatsächlich so hoch verschuldet?“, „Wie will die BLB die Verkehrswende vorantreiben?“ All diese Fragen und noch viele mehr möchte der Spitzenkandidat der BLB den Bad Homburgern in einer Sprechstunde am Freitag, 13. März, um 18 Uhr beantworten. Treffpunkt ist das Büro der BLB-Fraktion im Rathaus, Zimmer 143.

Beethoven, Chopin und Schumann im Kurhaus

Bad Homburg (hw). Seit 1975 bietet der Kulturkreis Taunus-Rhein-Main e. V. im „Forum für junge Künstler“ talentierten Musikerinnen und Musikern im Alter von 15 bis 30 Jahren die Möglichkeit, sich in öffentlichen Konzerten vorzustellen.



Eunsol Park begann schon mit sechs Jahren mit dem Klavierspiel. Foto: privat

Am Dienstag, 17. März, ist die Pianistin Eunsol Park zu Gast. Die Studentin von Prof. Oliver Kern an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main präsentiert ein abwechslungsreiches Programm mit Werken von Ludwig van Beethoven, Frédéric Chopin und Robert Schumann. Außerdem erinnert sie an den Komponisten Carl Maria von Weber, dessen 200. Todestag im Jahr 2026 begangen wird. Zu hören ist unter anderem seine berühmte „Aufforderung zum Tanz“. Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr im Theater-Foyer des Kurhauses Bad Homburg. Karten sind an der Abendkasse erhältlich. Reservierungen nimmt der Kulturkreis per E-Mail unter kulturkreis-trm@gmx.de entgegen.

Basar rund um’s Kind

Bad Homburg (hw). Tolle Kinderkleidung gibt es beim Basar „rund um’s Kind“ am Samstag, 21. März, im Vereinshaus am Kitzenhof 4. Los geht es um 9 Uhr. Der Einlass für Schwangere erfolgt gegen Vorlage des Mutterpasses um 8.45 Uhr. Bis 12 Uhr kann im Vereinshaus gestöbert werden. Angeboten werden Kinderkleidung für Frühjahr- und Sommer bis Größe 176, Bücher, Spielzeug und Großteile. Veranstaltet wird der Basar vom Förderverein der Kita Eschbachtal. Und für alle, die Hunger bekommen, gibt es einen großen Kuchenverkauf.

Kino in der Freikirche

Bad Homburg (hw). Im süditalienischen Matera, nicht weit von Bari entfernt, drehte Pier Paolo Pasolini 1964 seinen Schwarz-Weiß-Film über einen Jesus, der sich dem Establishment gegenüber deutlich und unversöhnlich zeigt, sich aber den Sündern, den Unterprivilegierten und den Kindern achtsam und freundlich zuwendet. Der Regisseur schreibt über seine Jesus-Interpretation: „Nichts scheint mir gegensätzlicher zur modernen Welt als jene Christusfigur: sanft im Herzen, aber nie im Denken.“ Die Filmdarsteller, meist Laien, sprechen ausschließlich Texte des Matthäus Evangeliums. Die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Sodener Straße 18) zeigt den Film am Donnerstag, 19. März, um 19 Uhr. Einlass ist eine halbe Stunde vorher, der Eintritt ist frei.

GUUDE
KIRDORF!
MICHAEL BLEW
seit 10 Jahren erfolgreich
+ zuverlässig im Ortsbeirat
BLB
X

Familiennachmittag mit Ulfie-Konzertshow

Bad Homburg (hw). Die Ulfie-Konzertshow kommt am Samstag, 21. März, nach Bad Homburg. An diesem Nachmittag wird es ab 14 Uhr einen Familiennachmittag im Gemeindezentrum der EFG Bad Homburg in der Sodener Straße 18 geben. Der Spielplatz mit Trampolin, die große Indoor-Kinderwelt mit Hängematten, Tischtennis, Tischfußball, RIWI- und Kapla-Steinen sowie die Eltern-Lounge haben geöffnet. Die Ulfie-Familienshow beginnt um 16 Uhr. Der Eintritt ist frei. Sebastian Rochlitzer und sein blauer Freund Ulfie sind aus der christlichen Kindermusik-szene nicht mehr wegzudenken. Die Familienshow richtet sich vor allem an Kinder zwischen vier und zwölf sowie deren Eltern und Großeltern. Zu sehen gibt es das aktuelle Programm „Versprochen ist versprochen“, für das Rochlitzer beim Deutschen „Rock & Pop Preis 2025“ in der Kategorie „Bestes Kinderlieder-Album“ ausgezeichnet wurde. Mit Ulfies „Ufafamaschi“ (Ulfies fantastischer Fantasie-Maschine!) geht es dabei ins Alte Testament: Die biblische Geschichte von Abraham und Sara hat Sebastian Rochlitzer zu Liedern inspiriert, die es in sich haben. Da drücken auch Erwachsene am Ende gern die Repeat-Taste. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.efg-badhomburg.de/ulfie.

DENKZETTEL
FÜR CDU + SPD
Liste 6
X BLB

EUROPÄISCH DENKEN
LOKAL HANDELN

Volt

FORTSCHRITT
STATT RECHTSRUCK

» PREISWERTES WOHNEN
» DIGITALE VERWALTUNG
» ZUVERLÄSSIGER ÖPNV
» GUTES SCHULESSEN

WWW.VOLTDEUTSCHLAND.ORG/
HESSEN/MTK-HTK

TOBIAS RAUM NASSER DJAFARI FIONA BYRNE

KOMMUNALWAHLEN 2026
DEINE STIMME FÜR VOLT IM HOCHTAUNUSKREIS

Bei dieser Anzeige handelt es sich um politische Werbung. Transparenzbekanntmachung: www.volthessen.org/ttpa
Verantwortlich: Volt Deutschland – Landesverband Hessen, Altenhöferallee 17, 60438 Frankfurt | www.volthessen.org

Förderverein Heilig Kreuz seit 20 Jahren erfolgreich im Einsatz

Bad Homburg (fch). Mit einem ebenso schwungvollen wie stimmungsvollen Jubiläumskonzert feierte der Förderverein Heilig Kreuz am Samstag sein 20-jähriges Bestehen. Sänger und Instrumentalisten hatten ein festliches Programm mit heiteren und ernsten Melodien aus verschiedenen Jahrhunderten zusammengestellt. Begrüßt wurden die Konzertbesucher musikalisch mit „Ich will Euch begrüßen“ und mit dem „Heilig-Kreuz-Spatzenlied“ vom Kinderchor „Heilig-Kreuz-Spatzen“ sowie mit Worten von der Vorsitzenden Florentina Scholz im Namen des Fördervereinsvorstandes, die in ihrer Rede eine beeindruckende Bilanz zog: Zehn engagierte Katholiken gründeten am 24. Januar 2006 den gemeinnützigen Förderverein Heilig Kreuz. Dessen Ziel ist es, anstelle des Bistums Limburg die Heiz- und Stromkosten für die Kirche zu übernehmen, alle Reparaturen zu finanzieren, sich für die Durchführung von regelmäßigen Gottesdiensten und eines lebendigen Gemeindelebens einzusetzen. Die Heilig-Kreuz-Kirche wurde unter der Mithilfe von Gonzenheimer Katholiken 1952/53 erbaut. Mit Hilfe tatkräftiger und finanzieller Unterstützung, Spenden sowie dem Mitgliedsbeitrag in Höhe von 7.750 Euro im Jahr von den derzeit 158 Mitgliedern (jedes zahlt 30 Euro pro Jahr) konnte der Förderverein bisher Investitionen für die Kirche in Höhe von knapp 195.000 Euro finanzieren. „Die größten Posten waren 50.000 Euro für die Holzfenster und die Außenmauer des Paradiesgartens, 40.000 Euro für den Kirchenunterhalt, 18.000 Euro für Orgelreinigung und Orgelempore, 16.000 Euro für die Renovierung des Pfarrheims, 13.000 Euro für eine neue Heizungssteuerung und 10.000 Euro für die Renovierung des Jugendraums“, zählte die Fördervereinsvorsitzende auf. Jetzt stehe nach Ostern die 50.000 Euro teure Sanierung des Kirchvorplatzes mit der Beseitigung von Stolperfallen an. Zu den regelmäßigen Veranstaltungen gehört der jährlich wechselnde Empfang bei der kroatischen oder der Heilig-Kreuz-Gemeinde, die bisher elf Martinsgansessen, die Teilnahme am Laternenfest seit 2011, bei der die Gemeinde bisher zwei Mal mit einem Festwagen vertreten war, die Teilnahme am Adventsmarkt seit 2013 und seit 2014 an der Gonzenheimer Kerb. Oberbürgermeister Alexander Hetjes (CDU) lobte die engagierte, ehrenamtliche Gemeinde- und Stadtteilarbeit des För-

Deine Wahl

BLB

FÜR SOLIDE FINANZEN!

Kurhaus-Wahnsinn stoppen

dervereins in Gonzenheim und ihren Beitrag für eine lebendige Stadtgesellschaft. Mit ihrem seit zwei Jahrzehnten andauernden Engagement und der Übernahme sämtlicher Kosten konnte der Förderverein nach dem (aus finanziellen Gründen) Rückzug des Bistums Limburg einen Verkauf oder Abriss der Kirche verhindern. Er überreichte der Vorsitzenden und den Mitgliedern ein „imaginäres Geburtstagsgeschenk“ in Höhe von 4.000 Euro aus den Mitteln der Spielbank Bad Homburg. Das Geld werde in den nächsten Tagen auf das Spendenkonto des Fördervereins IBAN DE50 5105 0015 0270 0869 45 überwiesen.



Kerstin Bohn (Orgel) und Matthias Hippe (Trompete) umrahmten das Jubiläumskonzert musikalisch. Fotos: fch



Zum Jubiläum gab es ein Musikprogramm mit Melodien aus verschiedenen Jahrhunderten.

Florentina Scholz kündigte an, dass diese Spende in die Finanzierung des Kirchvorplatzes fließen werde. Danach kamen die Konzertbesucher in den Genuss zahlreicher gesanglicher und instrumentaler Darbietungen durch den Frauenchor „O’ Sisters“ unter Leitung von Jutta Hikel, den Chor „Kreuz &

Unser Spitzenkandidat

ARMIN JOHNER

Bürgerliste Bad Homburg Platz 1

Deine Wahl

BLB

Seit 25 Jahren aktiv für unser Homburg

Quer“ mit Leiterin Anita Söder, dem von Florentina Scholz dirigierten Kinderchor sowie von den sie begleitenden Pianisten Nina Gurevich, Anita Söder und Kerstin Bohn. Die Bandbreite des vor dem Altar dargebotenen Repertoires reichte von einem temperamentvollen „Medley von Sister Act“, dargeboten vom Frauenchor „O’ Sisters“, bis zu moderner Chormusik des Chors „Kreuz & Quer“ wie „Das Beste im Leben“, „Die Liebe sei das Band“ und „Give Thanks“. Nicht sehen, dafür aber gut hören konnten die zahlreichen Konzertbesucher die auf der Empore musizierenden Instrumentalisten. Dies waren Organistin Kerstin Bohn und Trompeter Matthias Hippe, die abwechselnd als Duo und Solisten musizierten. Sie interpretierten Stücke von Mozart und Jeremiah Clarke für Trompete und Orgel. Mit einem Empfang klang das stimmungsvolle Jubiläumskonzert aus.

Musik- und Tanzworkshop

Bad Homburg (hw). Das Ensemble „Wind-Spiel“ probt intensiv für den Musik- und Tanzworkshop in Dorfweil vom 7. bis 9. August. Hierfür gibt es noch freie Plätze für Tänzer und Instrumentalisten. Daher lädt das Ensemble für Donnerstag, 16. April, von 18 bis 19 Uhr zu einer offenen Probe in die Gedächtniskirche in der Weberstraße ein. Unter dem Titel „Jane Austen lässt grüßen“ erklingen Playfordmelodien „wie „Rufty Tufty“, „Indian Queen“ oder „Hearts Ease“, die auch getanzt werden können. Nähere Infos zum Musik- und Tanzworkshop gibt es per E-Mail an christiane.rust@online.de.

Digitale Elternabende der Bundesagentur für Arbeit

Bad Homburg (hw). Vom 2. bis zum 15. März 2026 werden digitale Berufsorientierungsveranstaltungen angeboten. In einem kompakten Online-Format informieren über 80 Großunternehmen und Branchenvertretungen im Rahmen der digitalen Elternabende Jugendliche und deren Eltern über Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten vom 2. bis 15. März in digitalen Berufsorientierungsveranstaltungen. Das virtuelle Angebot richtet sich an Jugendliche, die kurz vor dem Schulabschluss stehen und nach einem passenden Ausbildungsplatz suchen. In den digitalen Veranstaltungen werden interessante Einblicke in Karrieremöglichkeiten, Rahmenbedingungen und über die Perspektiven für Nachwuchskräfte nach Ausbildungs- oder Studienabschluss gegeben. „Die digitalen Elternabende ergänzen das Angebot unserer Berufsberatung“, so Matthias Oppel, Leiter der Agentur für Arbeit Bad Homburg. „Bei rund 450 anerkannten Ausbildungsberufen und einer riesigen Auswahl an Studiengängen fällt es oft schwer, die richtige Entscheidung zu treffen. Neben den Gesprächen mit unseren Berufsberatern bieten die digitalen Elternabende eine tolle Möglichkeit einen ersten Einblick in die unterschiedlichen Branchen zu erhalten. Das unterstützt die Jugendlichen auch dabei, eigene Interessen und Stärken besser zu erkennen.“ Besonders wertvoll sind die Erzählungen von Auszubildenden

und dual Studierenden in diesen Online-Veranstaltungen. Sie berichten aus erster Hand von ihren Erfahrungen. Sie erzählen, wie sie es geschafft haben, das Bewerbungsverfahren zu bestehen und wie es ihnen während der Ausbildung oder des dualen Studiums ergeht. Die Elternabende finden in den beiden Aktionswochen bis einschließlich zum 15. März jeweils von Montag bis Donnerstag zwischen 17 und 21 Uhr statt. Jede Veranstaltung dauert eine Stunde. Weitere Informationen zu den teilnehmenden Unternehmen findet man auf der Internetseite: <https://www.arbeitsagentur.de/k/digitale-elternabende#programm> Die Bundesagentur für Arbeit informiert auch in eigener Sache. Am Donnerstag, 12. März, um 20 Uhr besteht die Möglichkeit, Einblicke in die vielfältigen Karrieremöglichkeiten der Bundesagentur für Arbeit zu erhalten. Wer sich lieber persönlich informieren möchte, kann dies bei den Veranstaltungen im Berufsinformationszentrum Bad Homburg tun. Hier finden in regelmäßigen Abständen die branchenbezogenen „Talk im BiZ“ statt, die einen direkten Austausch mit Unternehmen der Region ermöglichen. Das Veranstaltungsangebot findet sich auf der Internetseite der Agentur für Arbeit Bad Homburg unter www.arbeitsagentur.de/vor-ort/bad-homburg/ausbildung-und-studium/talkimbiz-badhomburg.

MAIN-TAUNUS KREATIVMARKT & Das Wollfest

21.-22.3. Sa.11-18 Uhr, So.10-17 Uhr, Hofheim Stadthalle www.kreativ.events 100 Aussteller

UNSER LIEBLINGS-PLAKAT SEIT 1983

WIR HABEN DIE ERDE VON UNSEREN KINDERN NUR GEBORGT.

DIE GRÜNEN

Am 15.03. GRÜN wählen

GUT LEBEN IM TAUNUS

GEMEINSAM GEHT'S BESSER.

gruene-hochtaunus.de

Politische Werbung von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Kreisverband Hochtaunus zur Kommunalwahl Hessen 2026. Transparenzbekanntmachung über gruene-hochtaunus.de/tpa abrufbar.

Vi.S.d.P.: Kreisverband BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Hochtaunuskreis, Holzweg 14, 61440 Oberursel

BettenZellekens
DIE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

**IHRE GESUNDHEIT
ÜBERLASSEN WIR NICHT
DEM ZUFALL.**

Durch unsere kostenlose Körpervermessung können wir Sie gezielt und individuell beraten.

Vereinbaren Sie noch heute einen Termin mit uns.

Online über den QR-Code oder telefonisch:
069 / 42 0000-0

Flagship Store & Zentrale:
Hanauer Landstraße 174
60314 Frankfurt/Main

Cityhaus:
Sandgasse 6
60311 Frankfurt/Main

Bad Homburg:
Waisenhausstraße 2
61348 Bad Homburg

www.betten-zellekens.de

Landesmittel für Erhalt des kulturellen Erbes

Bad Homburg (hw). Wie die SPD-Landtagsabgeordnete Elke Barth erfahren hat, hat das Kuratorium Bad Homburger Schloss eine Förderung in Höhe von 500 Euro aus Sondermitteln des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur erhalten. „Ich freue mich sehr über diese Nachricht. Das Kuratorium leistet seit Jahrzehnten Herausragendes für den Erhalt unseres kulturellen Erbes. Die Förderung ist Ausdruck der Wertschätzung für dieses außergewöhnliche bürgerschaftliche Engagement“, erklärt Barth. Das Kuratorium ist ein gemeinnütziger Verein, der sich seit über 40 Jahren ehrenamtlich für die Bewahrung, Pflege und kulturelle Nutzung des Bad Homburger Schlosses und der Schlosskirche einsetzt. 1982 als „Kuratorium zur Erneuerung der Bad Homburger

Schlosskirche“ gegründet, stand zunächst die Rettung und Restaurierung der barocken Schlosskirche im Mittelpunkt. Inzwischen umfasst das Engagement das gesamte Schlossensemble. Der Verein verbindet Denkmalpflege mit aktiver Kulturförderung und historischer Bildungsarbeit. Die Schlosskirche ist zudem ein lebendiger Veranstaltungsort für Konzerte oder Lesungen. Mit Orgelstipendien fördert das Kuratorium gezielt junge Organisten und trägt zur Pflege der historischen Orgel bei. „Das Schloss prägt unser Stadtbild und ist ein identitätsstiftendes Wahrzeichen unserer Stadt. Es steht für Geschichte, Kultur und Heimat. Dass das Land die Arbeit des Kuratoriums unterstützt, ist ein starkes Signal für den Wert dieses einzigartigen Ortes“, so Barth abschließend.

Osterferien: Spannende Kurse für Kinder und Jugendliche

Bad Homburg (hw). In den Osterferien (Beginn: 30. März) bietet die VHS Bad Homburg wieder ein abwechslungsreiches Programm für Kinder und Jugendliche. Wer Lust hat, eine neue Sprache kennenzulernen, kann im Spanisch-Schnupperkurs für Schülerinnen und Schüler der fünften und sechsten Klasse erste Wörter und Redewendungen lernen und dabei spielerisch in die spanische Sprache eintauchen. Auch musikalisch und darstellerisch wird es in den Ferien lebendig: Beim Musical-Karussell stehen Singen, Tanzen und Schauspiel auf dem Programm. Hier können Kinder ausprobieren, wie viel Spaß es macht, gemeinsam eine kleine Bühnenperformance zu entwickeln. Wer sich

für Naturwissenschaften und das Weltall interessiert, ist bei den „VHS-Astrokids“ richtig. In diesem Kurs gehen junge Entdeckerinnen und Entdecker auf eine spannende Reise durch unser Sonnensystem und erfahren Wissenswertes über Planeten, Sterne und ferne Galaxien. Ein besonderes Angebot richtet sich an Jugendliche: Beim „Yoga für Teens“ lernen sie einfache Übungen und Atemtechniken kennen, die helfen können, Stress abzubauen, zur Ruhe zu kommen und die Konzentration zu stärken. Informationen und Anmeldung unter www.vhs-badhomburg.de/ferienkurse oder direkt beim Serviceteam der Volkshochschule über info@vhs-badhomburg.de und 06172 23006.

ACHTUNG:

Nicht täuschen lassen!

Fakten statt „Kurhaus-Panik“:

1. Es ist noch gar nichts entschieden, dafür fehlen die notwendigen Grundlagen.
2. Es gibt noch gar keine belastbaren Kosten, diese liegen erst in einige Monaten vor.
3. Die Bürger haben das letzte Wort, sie werden in Form einer Befragung entscheiden.

Politische Werbung: Infos www.cdu-badhomburg.de/TTPA

Fotoclub feiert Jubiläum

Bad Homburg (hw). In diesem Jahr feiert der Fotoclub Bad Homburg ein ganz besonderes Jubiläum. Er wird 70 Jahre alt. Aus diesem Anlass finden im Jubiläumsjahr verschiedene Ausstellungen statt. Den Auftakt macht die Ausstellung „Ansichten von Bad Homburg“ in der Stadtbibliothek und in der Volkshochschule Bad Homburg ab Dienstag, 10. März. An diesen beiden Ausstellungsorten präsentieren 30 Clubmitglieder insgesamt 80 Fotografien. Die Fotografen haben die Ansichten von Bad Homburg ganz unterschiedlich eingefangen und interpretiert. Abgesehen von den klassischen Motiven haben sie auch stimmungsvolle Bildkompositionen und ungewöhnliche Perspektiven von Bad Homburg eingefangen. Die Vernissage der Ausstellung findet am Freitag 13. März, um 19 Uhr im Erdgeschoss der Stadtbibliothek, Dorotheenstraße 24, statt.

Migrationsgeschichte beim bundesweiten Tag der Archive



„Migration ist ein facettenreiches Thema“, so Kreis-Kulturamtsleiter Gregor Maier (li.) beim „Tag der Archive“ im Foyer des Landratsamtes Bad Homburg. Zum Thema „Alte Heimat – neue Heimat“ hatte Marie-Theresa Stürmer (re.) Dokumente und Fotos zur Migration von Menschen in den Hochtaunuskreis zu einer Ausstellung zusammengestellt. Fotos: a.ber

Hochtaunus (a.ber). „Flüchtlings-Ausweis“ steht in nüchterner Blockschrift auf dem kleinen grauen Dokument aus minderwertigem Papier, das auf einem Ausstellungstisch im Foyer des Landratsamtes in Bad Homburg liegt. Es liegt auf dem Antrag auf Ausstellung eines Flüchtlingsausweises, den Alfons Schinke nach seiner Ankunft 1946 in Oberursel hatte ausfüllen müssen. Die Verwaltungsakte aus dem Bestand des „Bundesvertriebenengesetz (BVFG)“ von 1948 lagert im Kreisarchiv des Hochtaunuskreises; bürokratisches Zeugnis des Schicksals eines Mannes aus dem schlesischen Neuwaldersdorf, der Ende des Zweiten Weltkriegs aus seiner Heimat vertrieben worden war und hier im damaligen Obertaunuskreis strandete. „Alte Heimat – neue Heimat. Migration als Thema in Archiven und Museen“ stand im Fokus des bundesweiten Tags der Archive.

Migration als Dauerthema

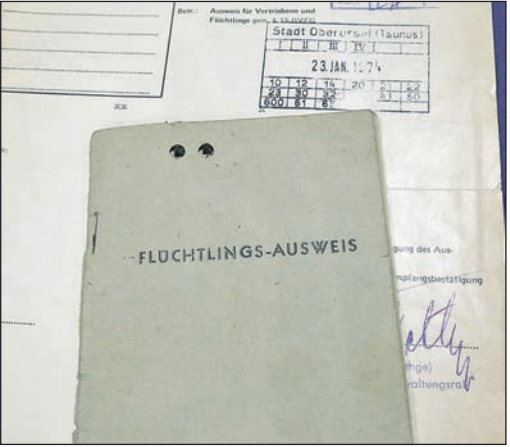
Das Kreisarchiv des Hochtaunuskreises öffnete mit einer Veranstaltung dazu nicht nur seine Aktenbestände und zeigte an Beispielen, wie akribisch das Thema Einwanderung fremder Menschen erfasst werden konnte und ausgewertet werden kann. Wie durch Fenster konnten zahlreiche Besucher in den ausgestellten Archivalien und den Vorträgen an diesem Abend auch erkennen, wie vielschichtig die hochaktuelle Problematik von Flucht, Einwanderung und Auswanderung ist; und wie bürokratisch-oberflächlich und menschlich-tiefgründig Archivare und Geschichtsinteressierte in die Thematik einsteigen können. Ob „Migration im Hochtaunuskreis immer gelungen“ ist, wie Landrat Ulrich Krebs bei seiner Begrüßung behauptete? Die Auszubildende des Kreisarchivs, Marie-Theresa Stürmer, die die Begleitausstellung „Migrationsgesellschaft(en) im Kreisarchiv Hochtaunuskreis“ als Abschlussarbeit ihrer Ausbildung zur Archiv-Fachangestellten bei Kreisarchivar Peter Maresch zusammengestellt hatte, fand vorsichtiger Worte: „Das Thema bewegt Menschen. Besonders die Menschen, die selbst betroffen sind. Es ist wichtig zu wissen, dass die eigene Migrationsgeschichte im Archiv aufgehoben ist. Dass man sich selbst finden kann, als Individuum mit seinem Schicksal“, so die studierte Geschichtswissenschaftlerin und Philosophin. Sie hatte auf den Tischen weiße Handschuhe zurechtgelegt – jeder konnte Dokumente, Fotos und Karten vorsichtig in die Hand nehmen und betrachten. Zeugnisse von Amts wegen, Bilder von Ankunft, Willkommen und Ablehnung, oft jahrelang andauernden provisorischen Lebensumständen in der neuen Heimat, von Verteilungskonflikten und von politischen und nachbarschaftlichen Integrationsbemühungen, Zeugnisse von Hoffnung und Ideenreichtum der Zugewanderten und Gestrandeten.

Stadtflucht und Gastarbeiter

Mit Samthandschuhen waren die ab 1685 nach Friedrichsdorf, Homburg und Dornholzhäusern eingewanderten französischen Glaubensflüchtlinge, Hugenotten und Waldenser damals nicht angefasst worden, aber sie integrierten sich. Lithographien, Bibliotheksgut und Ansichtskarten aus dem Kreisarchiv erzählen davon. Kreisarchivar Maresch holte im Vortrag noch weiter aus. Er erwähnte die frühe Migrationsgeschichte der römischen Epoche im Taunus, „von der das Boden-Archiv der Archäologie zeugt“, die Kolonisations-

und Siedlerbewegung sowie Land- und Stadtflucht ab dem 13. Jahrhundert; die „Gastarbeiter“-Arbeitsmigration seit 1960. Zu Kriegsvertriebenengeschichte und DDR-Flüchtlingen sei ein großer Aktenbestand da, aber noch unerforscht. „Die Akten zur Nazi-Zeit sind fast vollständig aus dem Kreisarchiv verschwunden.“ Migration sei eine Kreis-Aufgabe, „aber nicht immer ist alles gut im Archiv bezeugt“, so Maresch. Erlebnis- und Gefühlswelt und der Alltag der Menschen lasse sich weniger gut über Akten, sondern eher über erschienene Zeitungsartikel abbilden. Dass die Flüchtlinge und Heimatvertriebenen der Jahre 1945-1955 – im Dezember 1950 im Obertaunuskreis und im Landkreis Usingen zusammen immerhin 16.265 registrierte Personen – oft in ehemaligen Arbeits- und KZ-Außenlagern der Nazizeit untergebracht wurden: kein schöner Gedanke. Schon vor Beginn der Vorträge kam Archivarin Marie-Theresa Stürmer mit Zeitzeugen ins Gespräch. Eine heute 83-Jährige, die 1945 Flüchtlingskind gewesen war, erzählte, sie helfe aufgrund ihrer damals prägenden Erfahrungen von Unsicherheit und erfahrener menschlicher Hilfe heute Grundschulkindern mit Migrationshintergrund bei der Integration; ein Friedrichsdorfer Bürger erinnerte sich „an Leute aus dem Sudetenland, die meine Mutter aufnahm – das war so eine Bereicherung für uns! Mit ihnen kam Neues hierher – bei dem ganzen Filz der Vergangenheit hier in Friedrichsdorf“.

Das Freilichtmuseum Hessenpark ist heute ein exemplarischer Ort für das Thema „Alte Heimat – neue Heimat“. Museumsleiter Jens Scheller zeigte in Wort und Bild Beispiele der Aufarbeitung von Migration und Vertreibung und das große Engagement, mit dem das Museum auch die jüngere Migrationsgeschichte dokumentiert. Jüngst wurde eine lange an den Drei Hasen in Oberursel stehende und bis 2016 betriebene Container-Unterkunft mit Original-Mobiliar in den Hessenpark versetzt: Dort wird die Dauerausstellung „Auf der Suche nach Asyl“ gezeigt. Im April 2026 eröffnet nach Schwerpunkt „Jüdische Schicksale“ eine laut Scheller „nüchterne, faktenbasierte Dauerausstellung zu nationalsozialistischen Orten in Hessen, in einem alten Reichsbahn-Güterwaggon, mit dem Titel ‚Transporte ins Ungewisse – Menschliche Fracht‘“. Heimat verlieren, Heimat finden, Heimat bewahren – das sind nach wie vor Themen mit Sprengkraft, politisch wie menschlich.



Menschliche Schicksale von Vertriebenen, Flüchtlingen und Migranten zwischen Aktendeckeln: Flüchtlingsausweis des 1946 aus Schlesien vertriebenen Deutschen Alfons Schinke, der neue Heimat im Obertaunuskreis fand.

Überall-Theater begeistert mit „Der zerbrochne Krug“

Bad Homburg (hw). Die Aula der Humboldt-schule verwandelte sich kürzlich in einen lebendigen Gerichtssaal: Das Überall-Theater gastierte mit seiner Inszenierung von „Der zerbrochne Krug“ von Heinrich von Kleist und sorgte für einen ebenso unterhaltsamen wie ungewöhnlichen Theatermorgen. Alle Deutsch-kurse der Q2 besuchten die Aufführung, denn das Lustspiel gehört zur verbindlichen Pflicht-lektüre der gymnasialen Oberstufe. Im Mittelpunkt des Dramas steht eine Ge-richtsverhandlung im Dorf Huisum: Marthe Rull klagt Ruprecht an, den wertvollen Krug ihrer Tochter Eve zerbrochen zu haben. Dorf-richter Adam soll den Fall aufklären, doch im Laufe der Verhandlung verdichten sich die Hinweise, dass ausgerechnet er selbst in der Nacht am Tatort war. Mit viel Wortwitz, Situ-ationskomik und sprachlicher Raffinesse ent-larvt Kleist nach und nach die Wahrheit und zeichnet zugleich ein satirisches Bild von Machtmissbrauch und menschlicher Schwä-che. Die Inszenierung des Überall-Theaters setzte dabei auf Tempo, Humor und starke Publikumsbeteiligung. Kurzweilig, inhaltlich reduziert und dennoch immer wieder im Ori-ginaltext Kleists verankert, verlegte die Pro-duktion die Handlung in ein heutiges Russ-land – ein Kunstgriff, der dem Stück eine zu-sätzliche zeitgenössische Note verlieh. Besonders eindrucksvoll war die intensive Einbindung der Schüler: Sie agierten spontan als Tisch, Leiterhalter oder Gerichtsdiener, einzelne Lernende übernahmen sogar größere Rollen. So schlüpfte Leistungskurschüler Emre in die Rolle des Angeklagten Ruprecht, Sophie verkörperte Eve, und weitere Schüle-

rinnen unterstützten das Ensemble auf der Bühne. Diese Interaktivität sorgte für zahlrei-che Lacher und eine lebendige Atmosphäre im Saal. „Ich fand das Stück insgesamt ganz unterhaltsam. Besonders lustig war, dass eini-ge aus dem Publikum miteinbezogen wurden, auch wenn es gegen Ende etwas übertrieben war. Ich denke, Adams Schauspieler hat seine Rolle sehr authentisch rübergebracht – wenn sogar ein bisschen zu sehr“, fasst Emre das Theatererlebnis zusammen. Gesine Corban, Leiterin des Leistungskurses Deutsch und Organisatorin der Vorführung, zeigte sich begeistert: „Die Aufführung hat gezeigt, dass Kleists Lustspiel, das man im Unterricht hauptsächlich als Text liest, analy-siert und bespricht, einfach auf die Bühne ge-hört und dort witzig, laut und actiongeladen sein kann!“ Auch aus der Schülerschaft gab es positive Rückmeldungen: „Das Theater war ein sehr lustiges Erlebnis, vor allem dadurch, dass wir selber aufgefor-dert wurden, am Theater spontan mitzuwir-ken. Der Inhalt rückte durch das Interaktive etwas in den Hintergrund, was wir etwas scha-de fanden. Es war aber trotzdem eine sehr gute Abwechslung zum normalen Schulalltag“, lautet das Fazit von Greta und Sophie, die als Tisch zum Teil der Vorführung wurden. Mit der Aufführung ist es dem Überall-Thea-ter gelungen, einen im Unterricht intensiv analysierten Klassiker lebendig werden zu lassen und den Schülern eine neue, erfahrbare Perspektive auf Kleists Werk zu eröffnen. Die Veranstaltung zeigte eindrucksvoll, wie ge-winnbringend die Verbindung von Unter-richtslektüre und Theaterpraxis sein kann.



Die Schüler der Jahrgangsstufe Q2, die spontan im Stück mitgewirkt haben, und die drei haupt-beruflichen Darsteller des Überall-Theaters nach der gelungenen Vorstellung Foto: HUS

Kreisdelegiertenversammlung der Jungen Union Hochtaunus

Bad Homburg (hw). Bei der Kreisdelegier-tenversammlung der Jungen Union Hochtaun-us im Bürgerhaus Wehrheim zeigte sich die Junge Union Bad Homburg geschlossen, mo-tiviert und personell stark vertreten. Insgesamt 61 Delegierte aus dem gesamten Hochtaunus-kreis kamen zusammen – allein die JU Bad Homburg stellte mit 35 von 35 möglichen De-legierten ihre Geschlossenheit unter Beweis. Unter den zahlreichen Gästen befanden sich unter anderem Wehrheims Bürgermeister Gregor Sommer, der Landesvorsitzende der Jungen Union Hessen, Lukas Brandscheid, sowie der Landtagsabgeordnete Sebastian Sommer. Die Versammlung war geprägt von guter Stimmung, konstruktiven Debatten und einem klaren politischen Gestaltungswillen der jungen Generation. Inhaltlich wie perso-nell setzte die Kreisdelegiertenversammlung deutliche Akzente: Daniel Neuner wurde in seinem Amt als Kreisvorsitzender bestätigt und mit starkem Rückhalt wiedergewählt. Auch im neu gewählten Kreisvorstand ist die JU Bad Homburg prominent vertreten. Julius

Reichel wurde mit herausragenden 96 Pro-zent zum stellvertretenden Vorsitzenden ge-wählt. Mit Julian Zheng als Schriftführer so-wie Mila Savanovic, Sebastian Grütters, Da-mian Cloer, Maria Chernyak und Jarom Be-yersdorfer als Beisitzern stellt die JU Bad Homburg sieben Mitglieder im Kreisvorstand und unterstreicht damit ihren Gestaltungs-an-spruch auf Kreisebene. Allen weiteren Gewählten gratuliert die JU Bad Homburg herzlich und freut sich auf die gemeinsame Arbeit. Neben dem Rückblick auf eine erfolgreiche Versammlung richtet die JU Bad Homburg bereits den Blick nach vorn: Am Freitag, 13. März, lädt sie zu ihrem Jahresemp-fang in den Gemeindesaal von St. Marien (Do-rotheenstraße 13) in Bad Homburg ein. Der Empfang soll bei Sekt und kleinen Häppchen Gelegenheit zum Austausch über aktuelle poli-tische Themen und zur Vernetzung innerhalb der Stadtgesellschaft bieten. Dabei werden sich die sechs Kandidaten, die am 15. März bei der Kommunalwahl antreten werden, vorstel-len. Alle Interessierten sind willkommen.



Großer Andrang bei der Kreisdelegiertenversammlung: Die Junge Union präsentierte sich als geschlossene Einheit. Foto: privat

Architektur-Spaziergang

Bad Homburg (hw). Die Autorin des Bandes „Bad Homburg zu Fuß“, Ruxan-dra-Maria Jotzu, nimmt ihre Gäste am Samstag, 14. März, von 15 Uhr wie-der mit auf einen Architek-turspaziergang. Der Spazier-gang entführt die Teilneh-mer in die Welt der Literatur und widmet sich mit dem Titel „Vom Träumen und Er-wachen“ bekannten Schrift-stellern. Stevenson, Dosto-jewski, Wilde – sie alle weil-ten, kurz oder lang, in Hom-burg. Was zog sie hierher, wie sah die Stadt damals aus, wie sahen sie die Stadt? Gemeinsam begibt sich die Gruppe auf die Spuren der Literaten und lässt sie an-schließend selbst zu Wort kommen. In einem gemütli-chen Café, das extra für die Gruppe seine Türen öffnet, liest Uta Werner-Ullrich un-ter anderem Auszüge aus Dostojewskis Homburger Briefen an Anja vor. Ein in-spirierender Spaziergang mit literarischem Ausklang. Der Verzehr im Café ist im Preis von 10 Euro nicht enthalten. Der Rundgang dauert circa 90 Miuten. Um Anmeldung per E-Mail an architektur@jotzu.de wird gebeten.

Minikirche

Bad Homburg (hw). Die Minikirche lädt am Sams-tag, 14. März, um 15.30 Uhr Kinder im Krippen- und Kindergartenalter in die Evangelische Kirche „Zur Himmelspforte“, (Ober-Eschbacher Straße 76) ein.

Digitale Sprechstunde

Bad Homburg (hw). Wer Fragen zu den Themen Han-dy, Tablet oder PC hat ist bei der „Digitalen Sprechstun-de“ im Stadtteil- und Fami-lienzentrum Dornholzhau-sen, Bertha-von-Suttner Straße 2-4, genau richtig. Jeden dritten Dienstag im Monat von 17.30 bis 19 Uhr können gezielt Fragen rund um dieses Thema gestellt werden. Schritt für Schritt gehen die Experten die Um-setzung durch. Der nächste Termin findet am Dienstag, 17. März, statt. Wer mag kommt vorbei und bringt sein Gerät mit und nutzt so das kostenfreie Angebot. Eine Anmeldung ist per E-Mail an Susanne.mellinghoff-sfz@t-online.de oder unter Telefon 06172-8569950 möglich.

Auktionshaus-Bad-Homburg.de
Tel. 0 61 72 - 27 19 19
NÄCHSTE AUKTION 28.3.26
Wir freuen uns
auf Ihre Einlieferungen

Bio. Teppich-Hand-Wäsche
Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
FARZIAN Tel. 0 61 72 - 76 36 20

ENDLICH LEGAL SCHWARZFAHREN.

MIT DER MINI BLACKYARD EDITION.
JETZT 1.650 €* PREISVORTEIL.

DER VOLLELEKTRISCHE MINI COOPER.

Lassen Sie sich erwischen mit: Midnight Black Lackierung, Sonnenschutzverglasung, 17" Leichtmetallfelgen, Head-Up Display und Sitzheizung. Vielleicht wird ja der vollelektrische MINI Cooper Ihr neuer Familienzuwachs? Im vollelektrischen MINI Cooper trifft Tradition auf digitale Hightech-Features. Fragen Sie am besten gleich Ihr persönliches Angebot an oder besuchen Sie uns vor Ort.

LEASINGBEISPIEL DER BMW BANK GMBH*: DER MINI COOPER E

Midnight Black, 17" U-Spoke Grey Felgen, MINI Head-Up Display, Dachhimmel anthrazit, Sonnenschutzverglasung, MINI Navigationssystem, Bluetooth Freisprecheinrichtung, MINI Connected, Driving Assistant, Frontkollisionswarnung mit Bremsengriff, Parking Assistant mit Active Park Distance Control und Rückfahrkamera, Rückfahrassistent, MINI Interaction Unit - rundes Zentral-Display mit 24 cm Durchmesser und OLED-Technologie u.v.m.

Anschaffungspreis**:	29.950,00 EUR
Leasingsonderzahlung:	1.456,09 EUR
Laufleistung p. a.:	5.000 km
Laufzeit:	36 Monate
36 mtl. Leasingraten à:	249,00 EUR
Gesamtpreis:	10.420,09 EUR

* Ein unverbindliches Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26, 80939 München. Stand 01/2026. Alle Preise inkl. der gegebenenfalls gesetzlich anfallenden Umsatzsteuer. Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung, für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen. Angebot gültig bis 31.03.2026.
** Inkl. Preisvorteil auf den MINI Blackyard Trim in Höhe von 1.650,00 € und Überführungs- und Übergabekosten in Höhe von 950,00 € zzgl. Zulassung.

MINI Cooper E: WLTP Energieverbrauch kombiniert: 14,3 kWh/100 km; WLTP CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km; CO₂-Klasse: A; WLTP Elektrische Reichweite: 300 km; Spitzenleistung: 135 kW (184 PS). Abbildung zeigt Sonderausstattungen.

WELLER Premium GmbH
Ober-Eschbacher Str. 153
61352 Bad Homburg · Tel. 06172 3090-0
wellergruppe.de

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger Woche · Friedrichsdorfer Woche
Oberurseler Woche · Steinbacher Woche
Königsteiner Woche · Kronberger Bote · Kelkheimer Zeitung
Liederbacher Anzeiger · Glashüttener Anzeiger
Bad Sodener Woche · Sulzbacher Anzeiger
Schwalbacher Zeitung · Eschborner Woche

Anzeigen Hotline: Tel. 06171/62880

CDU Kommunalwahl am 15. März

Auf geht's – für Bad Homburg!

Gemeinsam stark für unsere Stadt.

Politische Werbung. Alle Infos unter: <https://www.cdu-badhomburg.de/TTPA>

REIFEN UND FAHRZEUGTECHNIK

REIFEN



BUSCH

KFZ-MEISTER-BETRIEB

61350 Bad Homburg · Friedbergerstr. 97

Telefon 06172-83060

Wir wollen, daß Sie sicher fahren!

Service rund um's Auto

- Auspuff • Bremsen • Kupplung • Inspektion • Klimaservice
- Stoßdämpfer • Achsvermessung • Anhängervertrieb
- Anhängervermietung • AU und TÜV im Hause

A.C.T. ARTIST AGENCY GMBH IN KOOPERATION MIT DER KUR- UND KONGRESS-GMBH UND DEM MAGISTRAT DER STADT BAD HOMBURG V.D. HÖHE PRÄSENTIEREN:

17. BAD HOMBURGER POESIE & LITERATURFESTIVAL 2026



SABIN TAMBREA
29.05.2026



JEANNETTE HAIN
07.06.2026



CHRISTOPH MARIA HERBST
14.06.2026



PASQUALE ALEARDI
30.05.2026



BETTINA ZIMMERMANN
30.05.2026



MATTHIAS MATSCHKE
01.06.2026



AXEL MILBERG
05.12.2026



HANS SIGL
12.06.2026



ULRICH NOETHEN
06.06.2026

HERAUSGEBER ACT

ALLE TERMINE UND INFOS UNTER: WWW.BAD-HOMBURGER-POESIE-UND-LITERATURFESTIVAL.COM

SPONSOR Taunus Sparkasse

FÖRDERER/PARTNER

KOMMEN SIE AUCH!?

KARTEN UNTER WWW.MYTICKET.DE, SOWIE WWW.FRANKFURTTICKET.DE UND AN ALLEN BEKANNTEN VORVERKAUFSTELLEN. TICKET-HOTLINE: 0 69 - 13 40 400

Demenz verstehen und im Krankenhausalltag anwenden

Bad Homburg (hw). Der Bad Homburger Hospiz-Dienst lädt für Dienstag, 17. März, um 18 Uhr zu einem Informationsabend unter dem Titel „Demenz verstehen“ ins Kurhaus ein. Katharina Vesper von den Hochtaunus-Kliniken und Dr. medic. Peter Milata, Geriater an den Hochtaunus-Kliniken wurden vergangenes Jahr als Silviahemmet-Trainer ausgebildet und werden die zugrunde liegende Philosophie vorstellen. Die von Königin Silvia von Schweden gegründete Silviahemmet-Stiftung beruht auf dem Palliative Care-Konzept. Dieses hat den Grundgedanken, dass Wert und Würde eines Menschen durch seine Demenzerkrankung nicht beeinträchtigt werden sollen. Es wird akzeptiert, dass das vollständig auf andere Angewiesen-Sein ein Teil des menschlichen Lebenslaufs ist. Die an Demenz erkrankte Person steht an erster Stelle, lehrt die „anderen“ und ermöglicht ihnen das Krankheitsbild zu verstehen. Ihr wird mit liebevollem Respekt begegnet, ihre Versorgung und Pflege richtet sich nach ihren Bedürfnissen, nicht nach den allgemeinen Vorstellungen vom Krankheitsbild Demenz. Vor allem die akustationäre Krankenhausversorgung von Patienten mit der Nebendiagnose Demenz ist eine Herausforderung für alle Beteiligten – Ärzte, Pflegekräfte, Therapeuten, Angehörige, Mitpatienten und für die demenziell erkrankten Patienten selbst. Der auf Tempo und Effizienz ausgerichtete Krankenhausbetrieb mit seinem diagnostisch-therapeutischen Prozedere, wechseln den Personen und unbekannten Geräuschen, ist häufig Auslöser für herausfordernde Ver-

haltensweisen, eine Verschlechterung des Krankheitsbildes, eine Reduzierung kognitiver Kompetenz, bis hin zur Entwicklung eines Delirs. Durch Sensibilisierung und Schulung aller an der Versorgung und Betreuung von Demenzpatienten beteiligten Berufsgruppen, inklusive Angehöriger, Mitarbeiter in der Hauswirtschaft, Sozialarbeiterinnen, Verwaltungsmitarbeiterinnen, etc. kann die Versorgung erwiesenermaßen erheblich verbessert werden. Die Hochtaunus-Kliniken sind das erste Krankenhaus in Hessen, das eine komplette Zertifizierung nach Silviahemmet durchführt. Im Anschluss an den Vortrag stehen die beiden Referenten für Fragen bereit. Der Eintritt ist frei.

CDU

Auf geht's für Bad Homburg

Lieuwe de Jong

Bad Homburg - Listenplatz 31

Politische Werbung. Infos: www.cdu-badhomburg.de/TPA

Ab Mitte März: Großbaustelle im Gluckensteinweg

Bad Homburg (hw). Am Montag, 16. März, beginnen umfangreichen Bauarbeiten im Gluckensteinweg. Zwischen der Dietigheimer Straße und dem Götzenmühlweg werden die Ver- und Entsorgungsleitungen (einschließlich der Hausanschlüsse) sowie die Fahrbahn vollständig erneuert. Für die Gesamtmaßnahme ist eine Bauzeit von März 2026 bis voraussichtlich Dezember 2027 vorgesehen. Der zunächst betroffene Abschnitt ist die Höhestraße (die dann in den Gluckensteinweg übergeht), die während der Maßnahme zwischen der Dietigheimer- und der Kirdorfer Straße für den Verkehr voll gesperrt wird. Das Abbiegen von der Dietigheimer Straße in die Höhestraße in Richtung Kirdorfer Straße oder Gluckensteinweg ist in diesem Zeitraum nicht möglich. Die Fahrbeziehung zwischen Kirdorfer Straße und Gluckensteinweg bleibt jedoch bestehen. Die entsprechenden Umleitungsstrecken und die Vollsperrung werden am 16. März 2026 ab 7 Uhr eingerichtet. Um die Belastungen möglichst gering zu halten, wird die Baumaßnahme in sieben Bauabschnitte unterteilt, der insgesamt knapp 700 Meter lange Bereich abschnittsweise bearbeitet. Die Arbeiten beginnen an der Dietigheimer Straße und werden anschließend in Richtung Götzenmühlweg fortgeführt. Der erste Bauabschnitt umfasst den Bereich zwischen der Dietigheimer Straße und der Kirdorfer Straße und ist bis Mitte Juni vorgesehen; bis etwa Oktober folgt der Abschnitt zwischen der Kirdorfer Straße und der Ausfahrt REWE. Bis Ende des Jahres wird dann der Bereich zwischen der REWE-Zufahrt und der Schwalbacher Straße bearbeitet. Zur Umfahrung der Sperrungen werden folgende Umleitungsstrecken eingerichtet: **Umleitung 1** Von der Dietigheimer Straße geradeaus an der Sperrung vorbei, dann rechts Saalburgstraße, anschließend rechts Götzenmühlweg. Von der Höhestraße links auf die Dietigheimer Straße, anschließend rechts Saalburgstraße und rechts Götzenmühlweg. Vom Hindenburgring wird frühzeitig über Vorwegweiser darauf hingewiesen, dass die Höhestraße zwischen Dietigheimer Straße und Gluckensteinweg gesperrt ist. Der Verkehr wird über Saalburgstraße und anschließend Götzenmühlweg umgeleitet. **Umleitung 2** Vom Götzenmühlweg über Saalburgstraße, Triftstraße, Heuchelheimer Straße, Hindenburgring zur Dietigheimer Straße. Vom Gluckensteinweg über Götzenmühlweg, Saalburgstraße, Triftstraße, Heuchelheimer Straße und Hindenburgring zur Dietigheimer Straße. Die Zufahrt zum REWE-Markt wird

während der gesamten Bauzeit jeweils aus einer Richtung möglich sein. Bereiche, in denen nicht gearbeitet wird, bleiben für den Anliegerverkehr befahrbar, sind jedoch für den Durchgangsverkehr gesperrt. Während der Arbeiten innerhalb eines Bauabschnitts sind die Grundstücke für Anlieger mit dem Fahrzeug nur eingeschränkt erreichbar. Zu Fuß bleiben jedoch alle Grundstücke und Geschäfte jederzeit zugänglich. Die Stadt Bad Homburg wird fortlaufend über Pressemitteilungen, die Homepage, die Stadt-App und ihre Social-Media-Kanäle über den Fortschritt der Baumaßnahme sowie über Änderungen der Verkehrsführung informieren. **Die Buslinien werden wie folgt umgeleitet:** Fahrtrichtung Kirdorf – Linien 2, 3, 6, 12, 22: Nach der Haltestelle „Höhestraße“ – rechts Dietigheimer Str. – rechts Höllsteinstraße – rechts Castillostraße – rechts Landgrafenstraße – links Wiesenbornstraße – rechts Kirdorfer Str. und weiter auf dem regulären Linienweg. Die Haltestellen „Kirdorfer Straße“ und „Herzbergstraße“ entfallen. Ersatzweise werden die Haltestellen „Viktoriaweg“ und die Ersatzhalte in der Wiesenbornstraße zwischen Hausnummer 1 und 3 bedient. Linien 7, 17, 23, 32, 35: Nach der Haltestelle „Höhestraße“ – links Dietigheimer Str. – rechts Saalburgstraße – rechts Götzenmühlweg – links Gluckensteinweg und weiter auf dem regulären Linienweg. Die Haltestellen „Schwalbacher Straße“ und „Hamelstraße“ entfallen. Ersatzweise werden die Haltestellen „Untertor/Friedhof“, „Lechfeldstraße“ und die Ersatzhalte Götzenmühlweg Höhe Hausnummer 35 bedient. Fahrtrichtung Innenstadt Linien 2, 6, 12, 22: Nach der Haltestelle „Rathgasse“ – links Wiesenbornstraße – rechts Landgrafenstraße – rechts Castillostraße – links Höhestraße – geradeaus und weiter auf dem regulären Linienweg. Die Haltestellen „Herzbergstraße“, „Kirdorfer Straße“, „Ritter-von-Marx-Brücke“, „Markt“ und „Höhestraße“ entfallen. Eine Ersatzhaltestelle wird in der Wiesenbornstraße Höhe Hausnummer 2 eingerichtet. Linien 7, 17, 32: Nach der Haltestelle „Kronberger Straße“ – rechts Götzenmühlweg – rechts Saalburgstraße – links Triftstraße – links Heuchelheimer Str.– links Hindenburgring– rechts Ritter-von-Marx-Brücke und weiter auf dem regulären Linienweg. Die Haltestellen „Hamelstraße“, „Schwalbacher Straße“ und „Höhestraße“ entfallen. Ersatzweise werden die Ersatzhalte Götzenmühlweg Höhe Hausnummer 46+48, „Triftstraße“ und „Engelsgasse“ bedient.

Vortrag über Karl Horn

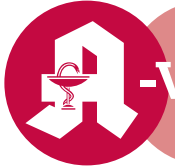
Bad Homburg (hw). Der Lokalhistoriker Wolfgang Zimmermann weckt am Freitag, 13. März, ab 15.30 Uhr im Rind'schen Bürgerstift, Gymnasiumstraße 1-3, Erinnerungen an den legendären CDU-Oberbürgermeister Karl Horn (1948-1962), der von 1926 bis 1933 Bürgermeister von Oberursel und von 1934 bis 1943 Stadtkämmerer in Wetzlar war. Beide Male wurde er von den Nazis wegen „politischer Unzuverlässigkeit“ amtsenthoben. Der aus Nieder-Olm stammende Winzersohn war von 1945 bis 1948 kommissarischer Bürgermeister von Wetzlar, ehe er am 19. Juni 1948 einstimmig zum Bad Homburger Bürgermeister gewählt und kurz darauf zum Oberbürgermeister ernannt wurde. Der Autodidakt, ein Mann geprägter Eigenart mit Ecken und Kanten, zündenden Ideen und Tatkraft machte sich nach Kriegsende in vielfältiger Weise um die aufstrebende Kurstadt verdient. Um ihn ranken sich zahlreiche Anekdoten, die „Wozi“ Zimmermann als SPD-Stadtverordneter miterlebte. Gäste sind willkommen.

Trauer-spaziergang

Bad Homburg (hw). Das Erleben der Jahreszeiten, die Verbindung mit dem Kreislauf der Natur, die Bewegung gemeinsam mit anderen Menschen – all das kann in schweren Zeiten Kraft geben. Bei diesem offenen und unverbindlichen Begegnungsangebot für Menschen in Trauer geht die Caritas ein Stück des Trauerweges gemeinsam mit. Der nächste Termin ist Donnerstag, 19. März. Treffpunkt und Termin: am Eingang Kurpark zur Orangerie, Ecke Augustaallee. Jeden dritten Donnerstag im Monat, jeweils 16.30 Uhr, findet der Trauerspaziergang statt und dauert etwa eine Stunde. Der Caritasverband Taunus und der Bad Homburger Hospiz-Dienst laden gemeinsam ein. Geleitet wird der Spaziergang von erfahrenen Trauerbegleitern. Um Anmeldung wird gebeten bei Manuela Sauerbier, E-Mail: trauerbegleitung@caritas-hochtaunus.de, unter Telefon: 06172-59760166. Weitere Informationen unter www.caritas-hochtaunus.de/trauerbegleitung.

Tagesausflug der AWO

Bad Homburg (hw). Die Arbeiterwohlfahrt Bad Homburg e.V. bietet eine schöne Tagesfahrt zum Michelstädter Ostereiermarkt am Samstag, 14. März, an. Das Angebot beinhaltet die Busfahrt und den Eintritt des Ostereiermarktes in der Erwin-Hasenzahl-Halle. Ein Mittagessen ist nicht inkludiert, ist aber vor Ort mit Reservierung möglich. Bei Interesse kann man sich an den AWO Ortsverein in Bad Homburg wenden, entweder per Telefon unter Tel.: 06172-41480 oder per E-Mail unter info@awo-bad-homburg.de.



-WISSEN



Anzeige

Marc Schrott

Apotheker

Husten behandeln? (2)

Bei akutem Husten lässt sich am Anfang nicht unterscheiden, ob er durch Viren oder Bakterien ausgelöst wurde. Eine Gesamtdauer von 3 Wochen ist nicht ungewöhnlich. Da der Körper nach der Heilung noch empfindlich ist und die trockenen Schleimhäute keine gute Abwehrleistung erbringen, spricht man bei einem Verlauf bis zu 8 Wochen noch nicht von einem chronischen Husten. In den ersten Tagen ist der Husten trocken. Danach setzen die Schleimbildung und die Bewegung zum Auswurf ein. Das Hustenzentrum macht dies explosionsartig. In Folge hat man quälenden Schmerz im Brustbereich. Zuckerhaltige Sirupe, Bonbons oder Honig befeuchten die Schleimhäute und lindern den Reiz für etwa 20-30 Minuten. Die Wirkung von Hustenblockern funktioniert über Wirkstoffe, die im Gehirn ansetzen und die Empfindlichkeit der Nervenenden herabstufen. Diese zentrale Dämpfung sollte kurzfristig erfolgen und hilft durch die Nacht, damit der Körper sich regeneriert. Im Gehirn wirkt das Dextromethorphan und Pentoxifylin wirkt noch zusätzlich in den Bronchien. Dextromethorphan wirkt nur in den Bronchien. Wird der Husten produktiv, helfen Schleimlöser wie Acetylcystein (viel trinken: 2-2,5 Liter) oder das Ambroxol, das auch die Flimmerhärchen aktiviert. Der Schleim wird abgehustet oder geschluckt – die Magensäure macht Erreger unschädlich. Pflanzliche Optionen folgen.

E-Rezepte aus der Region am gleichen Tag geliefert bekommen: Einfach apothekeprime als App herunterladen, Gesundheitskarte an das Handy halten und wir kümmern uns umgehend um die Belieferung! Bleib daheim mit Apotheke prime. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter 06171 9161 444.

Ihr Marc Schrott

Fachapotheker für Allgemeinpharmazie



Central Apotheke

Inhaber: Apotheker Marc Schrott e.K. Bahnstraße 51 61449 Steinbach

Ein Service für die Leser der

Bad Homburger
Friedrichsdorfer
Woche

Hotline: 069 13 40 400



JUNGES PHILHARMONISCHES ORCHESTER MÜNCHEN



Maximilian Haberstock | Dirigent
Maxim Lando | Klavier

Werke von Wagner, Liszt und Beethoven

17.03.2026
Kurhaus
Wiesbaden

18.03.2026
Alte Oper
Frankfurt

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN
FRANKFURT +

Maximilian Haberstock & Maxim Lando
Junges Philharmonisches Orchester München
Alte Oper Frankfurt
18.03.2026, 19.00 Uhr 27,00 – 79,00 €

GERMAN BRASS - „BRASS AROUND THE WORLD“
von Bach bis Johann Strauß
Alte Oper Frankfurt
21.03.2026, 20.00 Uhr 55,00 – 79,00 €

Rolando Villazón, Tenor & Ensemble PRJCT
Alte Oper Frankfurt
28.03.2026, 19.00 Uhr 39,80 – 106,30 €

BODYGUARD – Das Musical
Alte Oper Frankfurt
01. – 12.04.2026 44,99 – 99,99 €

ORCHESTRA DELL'ACCADEMIA NAZIONALE DI SANTA CECILIA
Igor Levit - Klavier
Alte Oper Frankfurt
18.04.2026, 20.00 Uhr 36,00 – 149,00 €

FAZIL SAY, Klavier
- mit Werken von Bach und Say
Alte Oper Frankfurt
21.04.2026, 20.00 Uhr 39,00 – 85,00 €

Benjamin von Stuckrad-Barre & Jan Delay
VORGLÜHEN 2026
Alte Oper Frankfurt
03.05.2026, 20.00 Uhr 51,00 – 76,00 €

SIX - The Musical
Alte Oper Frankfurt
18.-28.06.26 37,50-107,50 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN
OBERURSEL +

2 Flügel – „Leidenschaftlich Leben“
Christuskirche Oberursel
13.03.2026, 20.00 Uhr 17,50 – 25,20 €

„Bis dass dein Tod uns scheidet“
Portstraße Oberursel
13. – 15.03.2026 19,00 €

„Rent a Friend“
Stadthalle Oberursel – Stadttheater
24.03.2026, 20.00 Uhr 16,00 – 25,00 €

Hess. Landesjugendsinfonieorchester
mit Jon Urdapilleta am Klavier
Stadthalle Oberursel
12.04.2026, 17.00 Uhr 20,00 – 30,00 €

Oberursel tanzt – TSGO-Ball 2026
Stadthalle Oberursel
18.04.2026, 19.30 Uhr 36,30 €

„Wunderheiler“
Stadthalle Oberursel – Stadttheater
20.04.2026, 20.00 Uhr 16,00 – 25,00 €

12 Stufen-Theater: Die Letzte Geschichte der Menschheit
Alte Wache Oberstedten
09.05.2026, 20.00 Uhr 21,90 €

CAROLINE ADOMEIT – SAITENSPRÜNGE
Stadthalle Oberursel
10.05.2026, 17.00 Uhr 20,00 – 30,00 €

HARLEM AM MAIN
Portstraße Oberursel
17.05.2026, 17.00 Uhr 25,00 €

Ricardo Gallén & Orchester
Spanische Nacht der Gitarre
CasalsForum Kronberg
31.05.2026, 19.00 Uhr 49,40 – 72,50 €

Monsieur Brezelberger
Comedy Magic DELUXE
Alt Orschel
03.07.2026, 19.30 Uhr 24,40 – 29,90 €

BÄPPIS RUDELGEDUDELSINGEN
Alt Orschel
04.07.2026, 19.30 Uhr 24,40 – 29,90 €

Mer schaffe des – Best of 50 Jahre Bäppi und die Hessebube
Alt Orschel
10.07.2026, 19.30 Uhr 24,40 – 29,90 €

SEX Bingo Volume II mit Bäppi und Setze
Alt Orschel
11.07.2026, 19.30 Uhr 24,40 – 29,90 €

"Jetzt geht die Party richtig los" Schlagerparty mit Bäppi
Alt Orschel
27.-29.08.26, 19.30 Uhr 24,40 – 29,90 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN
BAD HOMBURG

Im Äppelwoi-Theater im Kurtheater:
„Ramba Zamba“ und „Alko-Pop und Klingeltöne“
Freitags und Samstags ab 22,50 €

„Einszweiundzwanzig vor dem Ende“
Komödie von Matthieu Delaporte
Kurtheater Bad Homburg
13.03.2026, 20 Uhr 33,00 – 48,00 €

The Spirit of FALCO – The Tribute Concert
Kurtheater Bad Homburg
14.03.2026, 20 Uhr 40,00 – 55,00 €

„Geschlossene Gesellschaft“ von J.-P. Sartre
Kurtheater Bad Homburg
21., 22. & 23.03.2026 19,70 – 23,00 €

Ann Vriend – Soul Pop
Speicher im Kulturbahnhof
28.03.2026, 20.00 Uhr 28,00 – 30,00 €

CINDERELLA – Classico Ballet Napoli
Kurtheater Bad Homburg
16.04.2026, 19.00 Uhr 46,50 – 69,50 €

150 jähriges Jubiläum Tennis Club Bad Homburg
Benefiz-Konzert Heeresmusikkorps Kassel
Tennis Club Bad Homburg
19.05.26, 19.30 Uhr 23,10 €

25 Years of NATURALLY 7 - Closer Look
Kurtheater Bad Homburg
06.06.2026, 20.00 Uhr 46,25 – 55,25 €

GITTE HAENNING & Band
Ich bin stark - 80 Jahre Gitte Haenning
Kurtheater Bad Homburg
13.11.2026, 20.00 Uhr 56,50 – 62,50 €

 Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich



Frankfurt Ticket
RheinMain

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr

Aktionsgemeinschaft Bad Homburg: Handel ist 2026 guter Dinge

Bad Homburg (hw). Über 120 Gäste – bestehend aus Mitgliedern der Gemeinschaft, Einzelhändlern, Politik und Wirtschaft – waren der Einladung der Aktionsgemeinschaft zum diesjährigen Jahresempfang gefolgt. Treffpunkt war das Katastrophenschutzlager des Hochtaunuskreises, ansässig im Löw Industriepark auf dem Justus-von-Liebig-Gelände. Nach dem Grußwort des Hausherrn, Landrat Ulrich Krebs, erläuterte Wolfgang Reuber, der Manager für Sonderlagen im Fachbereich Katastrophen- und Zivilschutz, das Schutzkonzept des Hochtaunuskreises. Er gab einen Einblick in die Interaktions- und Kommunikationsstrukturen zwischen Kreis- und Kommunalverwaltungen sowie den Feuerwehren, Rettungsdiensten und dem technischen Hilfswerk. Der Vortrag wurde mit viel Interesse der Gästeschar verfolgt, war er doch aktueller, als man es sich beim Versand der Einladung dazu nur vorstellen konnte. Eberhard Schmidt-Gronenberg, Vorsitzender der Ak-

tionsgemeinschaft, betonte in seiner Ansprache unter anderem, dass Bad Homburg im Vergleich zu den umliegenden Einkaufsstädten dank der Erlebnisgastronomie, der pulsierenden Fußgängerzone, in der „immer etwas los ist“, und einer fast lückenlosen Angebotspalette der Konkurrenz um einiges voraus sei. Und er unterstrich, dass die Aktionsgemeinschaft hinter dem Kurhausneubau stehe und davon überzeugt sei, dass dieser die Attraktivität Bad Homburgs als Einkaufsstadt weiter verbessern wird. Ebenso äußerte sich Oberbürgermeister Alexander Hetjes, der auch auf die Bedeutung und Wichtigkeit der Verlängerung der U2 und der Regionaltangente West hinwies. Nach dem offiziellen Teil konnten sich die Gäste bei kühlen Getränken und heißen Suppen (frisch gekocht von der DRK-Bereitschaft) stärken, um dann in kurzweiligen Gesprächen zu versinken, die erst am späten Nachmittag ihr Ende nahmen.



Die Mitglieder der Aktionsgemeinschaft Bad Homburg und die versammelte Politik-Spitze von Bund, Land, Kreis und Stadt freuten sich über einen gelungenen Jahresempfang. Foto: privat

Bad Homburg mit Heidi Delle kennenlernen

Bad Homburg (hw). Heidi Delle kennt die Kurstadt, wie kaum eine andere und damit noch mehr Menschen Bad Homburgs schönste und manchmal auch verborgene Ecken kennen lernen, hält sie regelmäßig ihren Vortrag „Bad Homburg von A bis Z“. So auch am Dienstag, 17. März, um 19.30 Uhr im Kurhaus. Der Eintritt ist frei.

Orgelkonzert zur Passionszeit

Bad Homburg (hw). Unter dem Motto „Orgelkonzert zur Passionszeit“ findet am Sonntag, 15. März, um 17 Uhr ein Konzert in der evangelischen Christuskirche, Stettiner Straße 53, statt. Das Programm steht im Zeichen der musikalischen Besinnung. Der Organist Johannes Wunsch spielt Werke von Johann Sebastian Bach und Max Reger. Der Eintritt ist frei.

„500 Jahre das evangelische Feuer immer neu entfachen“

Bad Homburg (hw). Im Veranstaltungsrahmen „500 Jahre Evangelisch in Bad Homburg“ lädt die Evangelische Gemeinschaft am Samstag, 21. März, um 10 Uhr zu einem Vortrag mit Austausch in ihre Gemeinderäume in der Elisabethenstraße 23 ein. Wie kommt es, dass es so viele unterschiedliche evangelische Gemeinden und Kirchen gibt? Ist das kreative Vielfalt oder eine heillose Zersplitterung? Was versteht man unter der „Gemeinschaftsbewegung“? Wie kann Kirche immer wieder neu lebendig werden? Professor Dr. Frank Lüdke von der Evangelischen Hochschule Tabor in Marburg wird

an diesem Vormittag auf solche und ähnliche Fragen eingehen und interessante und kurzweilige Einblicke in die Kirchengeschichte geben. Er ist unter anderem durch seinen YouTube-Kanal „Professor Lüdke“ mit über 200 Erklärvideos zur Kirchengeschichte und Theologie bekannt. Im Anschluss gibt es noch Begegnungs- und Gesprächsmöglichkeiten bei einem Stehcafé mit Getränken und Snacks. Der Eintritt ist frei. Veranstalter ist die Evangelische Gemeinschaft. Informationen unter Telefon 06172-685393 oder im Internet unter www.ev-gemeinschaft-hg.de.

Was auch immer Sie **DRUCKEN** lassen möchten,
vom Flyer bis zur Visitenkarte, vom Briefbogen bis zur Trauerkarte,
WIR ERLEDIGEN DAS GERNE FÜR SIE!



Theresenstraße 2 • 61462 Königstein
Tel.: 06174 9385-0 • info@druckhaus-taunus.de



NAU.de

Folgt Uns.

Autohaus Nau GmbH

autohausnau



12.03.2026

AUTOHAUS NAU

SEI SCHLAU, KOMM ZU NAU



DAS WETTER SPIELT VERRÜCKT / UNSERE PREISE BLEIBEN ENTSPANNT.

BIG DEAL 6 Jahre Garantie¹⁾
3 Inspektionen²⁾
GESCHENKT!



CORSA EDITION
1.2 Benziner, 74 kW (100 PS), Kurzzulassung 10 km
TOP-AUSSTATTUNG INKL.

Hauspreis ab **19.790,- €**

OHNE ANZAHLUNG
monatlich ab 3) **169,- €**



MOKKA EDITION
1.2 Benziner, 100 kW (136 PS), Neuwagen
TOP-AUSSTATTUNG INKL.

Hauspreis ab **23.790,- €**

790,- € ANZAHLUNG
monatlich ab 3) **189,- €**



GRANDLAND HYBRID EDITION
1.2 DI Turbo Hybrid / 107 kW (145 PS), Kurzzulassung 10 km
TOP-AUSSTATTUNG INKL.

Hauspreis ab **31.790,- €**

1.790,- € ANZAHLUNG
monatlich ab 3) **199,- €**

1) Händlereigengarantie auf 10 wichtige Baugruppen. Der Erstattungssatz für Lohn und Material richtet sich nach der Gesamtfahrleistung bei Schadenseintritt. Einzelheiten unter www.haendlereigengarantie.eu oder bei uns.
2) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben zuzüglich Material. Gültig für Aktionsmodelle bis auf Widerruf.
3) Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km im Jahr, zzgl. 1.395,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Stellantis Bank S.A., Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Alle Angebote nur gültig bis 31. März 2026.
Beispielabb. mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung
Energieverbrauch der beworbenen Modelle: Corsa 74 kW (100 PS): 5,3 l/100 km; CO₂-Emission 119 g/km; CO₂-Klasse: D. Mokka 100 kW (136 PS): 5,7 l/100 km; CO₂-Emission 129 g/km; CO₂-Klasse: D. Grandland 107 kW (145 PS): 5,6 l/100 km; CO₂-Emission 126 g/km; CO₂-Klasse: D.

opel-nau.de



Hyundai Power-Leasing - für alle mit 0 € Anzahlung.

Nur für kurze Zeit: Beamte/Beschäftigte im öffentlichen Dienst und medizinischen Bereich genießen bei uns Gewerbekonditionen



Abb. zeigen Sonderausstattung

Hyundai i20 Trend 1.0 T-GDI Benziner66 kW (90 PS), Neuwagen Top-Ausstattung inkl. Kraftstoffverbrauch kombiniert 5,7 l/100km CO ₂ -Emissionen kombiniert 129 g/km CO ₂ -Klasse: D	
Privatleasing:	monatl. ab ¹⁾ 99 €
Gewerbe-Leasing:	monatl. ab ²⁾ 89 €

Hyundai KONA Select 1.0 Benziner 85 kW (115 PS), Neuwagen Top-Ausstattung inkl. Kraftstoffverbrauch kombiniert 5,8 l/100km CO ₂ -Emissionen kombiniert 132 g/km CO ₂ -Klasse: D	
Privatleasing:	monatl. ab ¹⁾ 189 €
Gewerbe-Leasing:	monatl. ab ²⁾ 169 €

Hyundai INSTER Select Elektro 71 kW(97 PS), Neuwagen Top-Ausstattung inkl. 42 kWh-Batterie Energieverbrauch kombiniert 14,3 kWh/100km CO ₂ -Emissionen kombiniert 0 g/km CO ₂ -Klasse: A - Reichweite 327 km ³⁾	
Privatleasing:	monatl. ab ¹⁾ 239 €
Gewerbe-Leasing:	monatl. ab ²⁾ 215 €

Hyundai IONIQ 5 Select Elektro 125 kW(170 PS),Neuwagen Top-Ausstattung inkl. 63 kWh-Batterie Energieverbrauch kombiniert 15,6 kWh/100km CO ₂ -Emissionen kombiniert 0 g/km CO ₂ -Klasse: A - Reichweite 440 km ³⁾	
Privatleasing:	monatl. ab ¹⁾ 389 €
Gewerbe-Leasing:	monatl. ab ²⁾ 369 €

AUTOHAUS NAU

SEI SCHLAU, KOMM ZU NAU

Autohaus Nau GmbH
hyundai-nau.de

Unternehmenssitz Gießen
An der Automeile 20
35394 Gießen
Telefon: 0641 / 95 35 - 0

Marburg
Gisselberger Str. 57
35037 Marburg a.d. Lahn
Telefon: 06421 / 29 97-0

Friedberg
Frankfurter Str. 9-15
61169 Friedberg (Hessen)
Telefon: 06031 / 72 20 0



5 JAHRE Garantie
ohne Kilometerlimit*

8 JAHRE Batterie
Garantie**

* Sämtliche Informationen zum Umfang der Herstellergarantie finden Sie unter: www.hyundai.de/garantien ** Garantie für die Hochvolt-Batterie für alle wasserstoff-/batterieelektrischen sowie Hybrid- und Plug-in-Hybrid-Modelle: 8 Jahre oder bis zu 160.000 km, je nachdem, was zuerst eintritt. Mehr unter: www.hyundai.de/garantien. Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen gemäß den Bedingungen des Garantie- und Servicehefts.

1) Ein unverbindliches Leasingbeispiel für Privatkunden der Hyundai Finance, ein Geschäftsbereich der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Europa-Allee 22, 60327 Frankfurt am Main, für die der Angebotsleistende als ungeb. Vermittler tätig ist. Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung zum Abschluss einer Vollkaskoversicherung, Vertragslaufzeit 48 Monate (KONA), bzw. 24 Monate (i20), einmalige Leasingsonderzahlung 0 €, Laufleistung p.a. 5.000 km, zzgl. Fracht- u. Bereitstellungskosten in Höhe von 1.395 € (KONA: 1.495 €), Alle genannten Preise verstehen sich inkl. gesetzlicher MwSt. von derzeit 19%. Angebote gültig bis 31.03.2026 oder solange der Vorrat reicht. Irrtümer, Druckfehler und Preisänderungen vorbehalten. 2) Ein unverbindliches Leasingbeispiel für Gewerbekunden der HYUNDAI Leasing, ein Geschäftsbereich der Allianz SE, Parkring 33, D-85748 Garching bei München, für die der Angebotsleistende als ungeb. Vermittler tätig ist. Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung zum Abschluss einer Vollkaskoversicherung, Vertragslaufzeit 48 Monate, bzw. 24 Monate (i20) einmalige Leasingsonderzahlung 0 €, Laufleistung p.a. 5.000 km, zzgl. Fracht- u. Bereitstellungskosten in Höhe von 1.395 € inkl. MwSt. (KONA: 1.495 € inkl. MwSt.). Alle anderen genannten Preise verstehen sich zuzüglich gesetzlicher MwSt. von derzeit 19%. Angebote gültig bis 31.03.2026 oder solange der Vorrat reicht, Irrtümer, Druckfehler und Preisänderungen vorbehalten. 3) Die tatsächliche Reichweite kann unter Alltagsbedingungen abweichen und ist von verschiedenen Faktoren abhängig, insbesondere von persönlicher Fahrweise, Streckenbeschaffenheit, Außentemperatur, Nutzung von Heizung und Klimaanlage sowie thermischer Vorkonditionierung. Abbildungen enthalte zum Teil aufpreispflichtige Sonderausstattungen.

Unternehmenssitz
 GIESSEN
 An der Automeile 20
35394 Gießen
 Tel. 0641/95 35-0

MARBURG
 Gisselberger Str. 57
35037 Marburg
Tel. 06421/29 97-0

STADTALLENDORF
 Marburger Str. 2
35260 Stadtallendorf
Tel. 06428/30 58

WETZLAR
 Hermannsteiner Str. 46
35576 Wetzlar
Tel. 06441/37 78-0

NEU: TOYOTA IN WETZLAR

BUTZBACH
 Roter Lohweg 27
35510 Butzbach
Tel. 06033/96 66-0

FRIEDBERG
 Frankfurter Str. 9-15
61169 Friedberg (Hessen)
Tel. 06031/72 20-0

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

14. bis 20. März 2026

Widder



21. 3. – 20. 4.

Stier



21. 4. – 20. 5.

Zwilling



21. 5. – 21. 06.

Krebs



22. 6. – 22. 7.

Löwe



23. 7. – 23. 8.

Jungfrau



24. 8. – 23. 9.

Man weiß, dass es Ihnen schwerfällt, sich unterzuordnen. Das findet im Augenblick wieder einmal seine Bestätigung. Aber Sie müssen lernen, Autoritäten zu akzeptieren.

In einem Streit zwischen zwei Freunden möchte man Ihnen die Rolle des Vermittlers anbieten. Die Aufgabe reizt Sie, weil Sie Ihr diplomatisches Geschick unter Beweis stellen möchten.

Der momentane Aufwärtstrend begünstigt Ihre beruflichen Aktivitäten. Mit Einsatzfreudigkeit und dem entsprechenden Know-how lässt sich derzeit vieles durchsetzen.

Derzeit verfügen Sie über eine enorme Durchsetzungskraft. Wer Sie austricksen will, wird schon bald sein blaues Wunder erleben. Gut, dass Sie sich umfassend vorbereitet haben.

Der berufliche Alltag besteht derzeit weitgehend aus Routine. Das hat gewiss auch seine Vorteile, weil Sie so in der Lage sind, alles Liegegebliebene aufzuarbeiten.

An diesem Wochenende lernen Sie einen Menschen kennen, der es trefflich versteht, die unterschiedlichsten Charaktere miteinander ins Gespräch zu bringen. Das beeindruckt Sie.

Treten Sie nicht zu forsch auf, denn Sie wissen doch selbst, dass Ihre Argumentation auf ziemlich wackeligen Füßen steht. Etwas Zurückhaltung wäre angebracht!

Sie sind in dieser Woche ganz auf Erfolg programmiert und die von Ihnen anvisierten Ziele dürften sich auch bald erreichen lassen. Verfolgen Sie diesen Weg unbeirrt weiter!

Weil Sie Ihre Arbeit zügig und mit Effizienz vorangetrieben haben, können Sie sich am Wochenende ein paar schöne Stunden im Freundes- oder Familienkreis machen!

Bereiten Sie sich sorgfältig auf ein wichtiges Gespräch vor und halten Sie vor allen Dingen Ihren Gesichtsausdruck unter Kontrolle, wenn Sie dem anderen gegenüber sitzen.

In der Liebe klappt alles wie am Schnürchen. Beruflich werden Sie auf einigen Widerstand stoßen. Lösen Sie Ihre Aufgaben mit Köpfchen und einer Prise Humor.

Wenn Sie in einem Gespräch spüren, dass man Ihnen nicht glaubt, ziehen Sie sich am besten zurück: Offensichtlich verhandeln Sie dann mit den falschen Menschen.

Waage



24. 9. – 23. 10.

Skorpion



24. 10. – 22. 11.

Schütze



23. 11. – 21. 12.

Steinbock



22. 12. – 20. 1.

Wassermann



21. 1. – 19. 2.

Fische



20. 2. – 20. 3.

SUDOKU

	6		1	3	4			2
				8				
8			7	2			9	4
	3		5	7	1	9	2	
1								5
	2	5	8	4	3		6	
3	5			9	2			7
				1				
6			4	5	8			1

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

5	9	8	2	1	7	6	4	3
4	7	1	6	3	8	2	5	9
6	3	2	5	4	9	8	7	1
9	8	3	1	2	4	5	6	7
1	5	4	7	9	6	3	8	2
7	2	6	3	8	5	1	9	4
2	4	9	8	6	1	7	3	5
8	1	5	4	7	3	9	2	6
3	6	7	9	5	2	4	1	8

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

ZONTA Club unterstützt Frauenhäuser im Hochtaunuskreis

Bad Homburg (hw). Zufluchtsorte für die Opfer häuslicher Gewalt – das sind die Beratungsstellen und Frauenhäuser in Oberursel und Bad Homburg. Der ZONTA Club Bad Homburg und sein Förderverein unterstützen neben anderen Projekten auch diese beiden wichtigen Einrichtungen seit vielen Jahren, in diesem Jahr mit Spenden in Höhe von jeweils 800 Euro.

ZONTA-Präsidentin Anja Weixler und Catherine Johnson-Geskes als Vorsitzende des Fördervereins überreichten einen entsprechenden symbolischen Scheck an Eva Urban-Puhl und Cornelia Hoffmann-Peterka von Frauen Helfen Frauen-Hochtaunuskreis e.V. in Oberursel. Beide Vorstandsmitglieder bedankten sich beim ZONTA-Club und berichteten, dass der Bedarf an geschützten Räumen für Gewaltopfer die Kapazitäten deutlich übersteige. Auch die Beratungsstellen seien stark ausgelastet. Neben der Einrichtung und dem Unterhalt der Schutzräume und der Beratungsstellen werde mit den Spendengeldern auch eine Grundausstattung für die hilfesuchenden Frauen und ihre Kinder finanziert.

„Engagement von Frauen für Frauen“, das ist das Motto des ZONTA Clubs Bad Homburg. Seit 1960 ist der Bad Homburger Club Teil des Netzwerks von ZONTA International, einer weltweiten Serviceorganisation berufstätiger Frauen, die sich dafür einsetzt, die Lebenssituation von Frauen in aller Welt in rechtlicher, politischer, wirtschaftlicher und gesundheitlicher Hinsicht zu verbessern.



Die ZONTA-Vertreterinnen Catherine Johnson-Geskes und Anja Weixler übergeben einen symbolischen Spendenscheck über 800 Euro an Eva Urban-Puhl und Cornelia Hoffmann-Peterka vom Verein Frauen helfen Frauen in Oberursel (v. li.).

Foto: ZONTA Club Bad Homburg

Internationale Wochen gegen Rassismus mit vollem Programm

Bad Homburg (hw). Im März starten unter dem Motto „100 Prozent Menschenwürde. Zusammen gegen Rassismus und Rechtsextremismus“ wieder die Internationalen Wochen gegen Rassismus.

Den Auftakt bildet eine feierliche Eröffnung am Samstag, 14. März, um 19.30 Uhr im Kulturzentrum Englische Kirche. Nach einer Begrüßung durch Stadtrat Tobias Ottaviani und Bürgermeister Dr. Oliver Jedynak gibt es ein Konzert von Shark Express. Die Band präsentiert eine musikalische Zeitreise von türkischen Rockhymnen bis zu internationalen Hits der 2000er – geprägt von Bars, Studentenknepen und Festivals in Istanbul und Ankara. Fünf erfahrene türkische Musiker aus Frankfurt und Bad Homburg lassen diese Ära neu aufleben. Der Eintritt ist frei, die Besucherzahl aus Platzgründen begrenzt.

Gemeinsam mit mehr als 30 Kooperationspartnern hat das WIR-Vielfaltszentrum der Stadt ein umfangreiches Programm zusammengestellt. „Wir danken unseren WIR-Koordinatorinnen und Koordinatoren sowie den zahlreichen Partnern herzlich für die gute Zusammenarbeit. Das Ergebnis ist ein abwechslungsreiches Programm, das viel zu bieten hat“, so Stadtrat Tobias Ottaviani. So gibt es in dem zweiwöchigen Aktionszeitraum unter anderem die Filmvorführung „Die Möllner Briefe“ am Dienstag, 17. März, im Kinopolis, die Lesung „Wie retten wir die Demokratie?“ mit dem ehemaligen Landrat aus Mittelsachsen Dirk Neubauer am Mittwoch, 18. März, in der Stadtbibliothek, Vorträge und Theateraufführungen sowie Mitmachaktionen der Bad Homburger Jugendzentren. Das komplette Programm ist auf der städtischen Homepage unter www.bad-homburg.de/iwgr zu finden. Das Herzstück der diesjährigen Internationalen Wochen bildet der Aktionstag am Samstag, 21. März, auf dem Bad Homburger Marktplatz. Von 11 bis 15 Uhr erwarten die Besucher acht Aktions- und Informationsstände zum Mitmachen rund um die Themen Vielfalt und Zusammenhalt, unter anderem ein Freiluft-Atelier, Flower-Power-Finger-Painting, Informationen und Erfahrungsaustausche sowie ein Glücksrad mit kleinen Preisen.

Eröffnet wird der Aktionstag um 11.30 Uhr durch Stadtrat Tobias Ottaviani und die Cheerleader der Sentinels. Musikalisch begleitet wird die Veranstaltung vom internationalen Walking Duo „Evas Apfel“, das mit Songs auf Italienisch, Spanisch, Finnisch, Englisch, Französisch und Deutsch für gute Stimmung und eine lebendige Atmosphäre in der Stadt sorgt. Außerdem wird der Zauberkünstler Totto Ota die Besucher mitten im Geschehen mit interaktiver Zauberkunst überraschen.

Den Höhepunkt den Aktionstags markiert die Menschenkette, die ab um 14.30 Uhr unter dem Motto „Hand in Hand gegen Rassismus“ vom Marktplatz aus durch die Innenstadt ziehen wird. Ziel ist es, ein starkes öffentliches Zeichen für Respekt, Vielfalt und demokratische Werte zu setzen. Alle Bürger sind herzlich eingeladen, mitzumachen.

Mit der Beteiligung an den Internationalen Wochen gegen Rassismus unterstreicht Bad Homburg sein Selbstverständnis als offene und vielfältige Stadt. Die Veranstaltungsreihe soll informieren, sensibilisieren und dazu ermutigen, im Alltag Haltung zu zeigen.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag



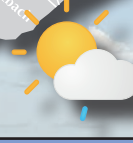
11 4

Sonntag

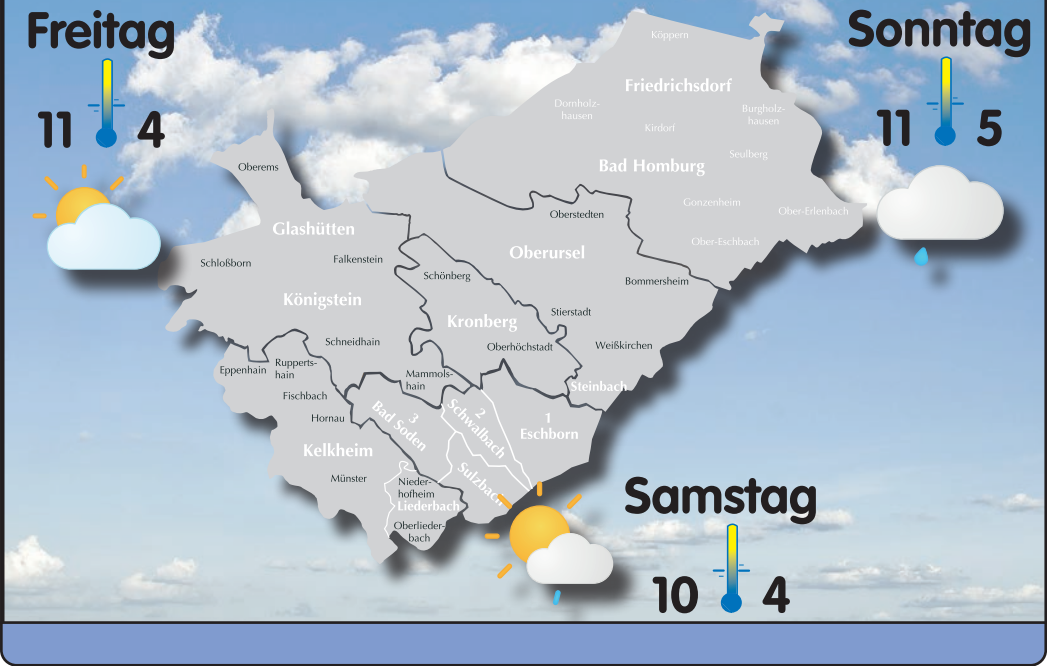


11 5

Samstag



10 4



KIND DAHEIM - Apotheke prime

L Ihre Apotheker aus der Region!

Jetzt bequem mit der APP das eRezept einlösen!

KOSTENLOSE Service-Hotline

☎ 06171 9161 444

bestellung@apothekeprime.de

www.apothekeprime.de



Sofortlieferung im Rhein Main Gebiet

apotheke prime





Wir richten die App gerne vor Ort für Sie ein (kostenfrei).

Gesundheitskarte ans Handy halten

Rezept senden

Lieferung erhalten nach Hause – schnell und unkompliziert.

Fernfahrer des Funk: Cosmo Klein im Kulturspeicher

Bad Homburg (nl). Der Abend begann mit einer kleinen Unordnung. Cosmo Klein stand im Kulturspeicher Bad Homburg auf der Bühne und erzählte gleich zu Beginn, warum es an diesem Abend keine CDs geben würde. Sie seien nicht rechtzeitig fertig geworden, sagte er, weil er sich – so formuliert er es mit einer Mischung aus Ausgelassenheit und Selbstironie –, beim Verlieben ein wenig verkalkuliert habe. Und als seine neue Musik endlich fertig war, sei im dann in Berlin auch noch sein Auto gestohlen worden. Darin: die fertigen Exemplare! Er erzählte das ohne jede Dramatik, eher wie eine dieser Geschichten, die einem unterwegs passieren und die man irgendwann einfach weitererzählt. Der Kulturspeicher ist ein Raum, der zunächst



Cosmo Klein hinter dem Schlagzeug als Sänger, Geschichtenerzähler und Rhythmusgeber in Personalunion. Fotos: nl

einschüchternd wirken kann. Hohe Decken, klare Linien, ein Publikum, das aufmerksam sitzt. Es ist nicht sofort ein Ort für ausgelassene Bewegung. Doch Cosmo Klein schien das nicht weiter zu kümmern. Mit seiner goldgeränderten Brille, die inzwischen fast so etwas wie ein Markenzeichen geworden ist, saß er hinter seinem Schlagzeug mitten zwischen seinen Bandmitgliedern, sprach viel, lachte über eigene Anekdoten und sang sich langsam in den Abend hinein. Musikalisch bewegte sich das Konzert irgendwo zwischen Soul, Funk und Pop – also dort, wo Rhythmus wichtiger ist als jede große Geste. Seine Band „The Campers“ spielte mit dieser lässigen Präzision, die man eher aus amerikanischen Clubs kennt als aus deutschen

Mehrzweckhallen. Zwischendurch erzählte Klein von seinem Leben als Musiker. Sein Vater, sagte er, nenne ihn eigentlich einen Fernfahrer, nicht ganz zu Unrecht.

„Du sitzt mehr im LKW mit Instrumenten als auf der Bühne“, habe er einmal zu ihm gesagt. Klein lachte mehr oder weniger fatalistisch, als er das erzählte. Wer viel tourt, kennt das: Autobahnen, Raststätten, Aufbau, Soundcheck. Der eigentliche Auftritt ist oft der kürzeste Teil des Tages. Geboren in Lippstadt, tauchte Klein Anfang der 2000er Jahre plötzlich in der deutschen Soul-Szene auf, mit einer Stimme, die mühelos in jene Höhen kommt, die hierzulande selten sind.

Er arbeitete mit internationalen Produzenten, veröffentlichte Soloalben, gründete Projekte und blieb doch vor allem ein Live-Musiker. Eine seiner neueren Leidenschaften ist das Schlagzeug. Auch das erzählte er an diesem Abend fast beiläufig. Anfangen habe er damit auf Hochzeiten und bei kleinen Gelegenheiten. „Da kann man üben“, sagt er. Inzwischen setzt er sich bei Konzerten immer wieder selbst ans Drumset. Nicht als große Showeinlage, eher als Erweiterung dessen, was er ohnehin macht: Rhythmus halten, Musik vorantreiben. Im Kulturspeicher dauerte es ein paar Lieder, bis sich das Publikum löste. Dann standen plötzlich einige Leute auf, zuerst zögernd, dann mit wachsender Entschlossenheit. Zwischen den Sitzreihen wurde getanzt. Die Atmosphäre veränderte sich merklich; aus bloßer Aufmerksamkeit wurde dann noch Bewegung.

Klein wirkte dabei nie bemüht. Er sang, sprach und ließ der Band ihren Raum: Hanno Busch an der Gitarre, Thomas Fuhr, dem Bassisten, Marc Doffey am Saxophon. Es ist wohl diese Mischung aus Professionalität und entspannter Improvisation, die seine Konzerte trägt. Als der Abend offiziell endete, war die Stimmung längst gelöst, das Publikum klatschte, rief, wartete. Cosmo Klein kam zurück auf die Bühne, bedankte sich, spielte eine Zugabe. Dann noch eine. Und schließlich noch eine dritte. Drei Zugaben, gespielt mit sichtbarer Freude – fast so, als hätte die Band selbst noch nicht genug von diesem Abend. Als die letzten Akkorde verklangen, wirkte der Kulturspeicher ein wenig anders als zu Beginn. Nicht mehr ganz so streng. Eher wie ein Raum, in dem gerade etwas passiert ist, das sich nicht ganz planen ließ.

KURHAUS ABSTIMMUNG AM 15.3.

BLB Liste 6 ~~Q~~

Keine Annahme von Batterien und Akkus

Bad Homburg (hw). Aus organisatorischen Gründen kommt es vorübergehend zu Einschränkungen bei der Annahme bestimmter Abfälle am Wertstoffhof: Der Betriebshof der Stadt Bad Homburg muss ab sofort die Annahme von Haushaltsbatterien und Akkus am Wertstoffhof vorübergehend einstellen. Die Rücknahme dieser Stoffe erfolgt über ein bundesweit organisiertes Rücknahmesystem, das auch die Abholung der gesammelten Batterien und Akkus beinhaltet. Das mit dieser Aufgabe beauftragte Logistikunternehmen kann diesen Service derzeit jedoch nicht leisten. Aufgrund fehlender Lagerkapazitäten kann der Betriebshof aktuell keine weiteren Haushaltsbatterien und Akkus am Wertstoffhof entgegennehmen. Der Betriebshof steht hierzu im Austausch mit dem zuständigen Rücknahmesystem, um schnellstmöglich eine Lösung zu finden und die Annahme wieder aufnehmen zu können. Alternative Abgabemöglichkeiten bestehen weiterhin am Schadstoffmobil zu den bekannten Sammelzeiten sowie an der Anlage Brandholz in Neu-Anspach. Die Verwaltung informiert die Bürger umgehend, sobald die Annahme am Betriebshof wieder möglich ist.

Wahl-Café in der EFG Bad Homburg

Bad Homburg (hw). Wer am kommenden Sonntag, 15. März, in das Wahllokal „Gemeindehaus der EFG Bad Homburg“ in der Soderer Straße 11 kommt, wird sich sicher freuen, dort erneut einen sehr besonderen Ort der Begegnung vorzufinden: In dem Wahl-Café lädt die Kirchengemeinde zu Kaffee, Kuchen und kleinen Snacks ein. Eine gute Gelegenheit, nach dem Wählen noch ein wenig zu bleiben, miteinander ins Gespräch zu kommen und die ersten Sonnenstrahlen zu genießen. Bei gutem Wetter öffnet erstmals in diesem Jahr ab 11.30 Uhr wieder der Spielplatz. Außerdem können die Kinder und Eltern das neu gestaltete Untergeschoss mit Kinderwelt entdecken. Dort warten unter anderem RIWI- und Kapla-Steine, Tischtennis, Tischfußball und gemütliche Hängematten. Während die Kinder spielen und bauen, können Erwachsene in der Lounge entspannen. So können Eltern in Ruhe wählen, während die Kinder draußen oder in der Kinderwelt des Gemeindehauses spielen. Auf jeden Fall ist dieser Tag eine wunderbare Gelegenheit, die EFG Bad Homburg kennenzulernen. Weitere Informationen sind unter www.efg-badhomburg.de zu finden.

Rolladen und
Sonnenschutz
Meisterbetrieb
Rolf Schmitt

Ihr Familienbetrieb
seit über 30 Jahren



Rolläden aller Art
Fliegenschutz
Garagentore
Klappläden
Alu-Haustüren
Markisen
Jalousien
Elektroantriebe
Plissee
Verkauf
Montage
Kundendienst

Raabstraße 8
61350 Bad Homburg
Telefon 0 61 72 - 8 22 33
Telefax 0 61 72 - 8 61 64
www.rolladen-schmitt.de

Ausstellung:
Saalbergstraße 68
Öffnungszeiten:
Fr 10-18 Uhr
und nach Vereinbarung

Gebrüder HETT

Haustechnik GmbH & Co. KG

**IHR PARTNER IN SACHEN HEIZUNG UND SANITÄR
SEIT ÜBER 85 JAHREN!**

Bad Homburg • Telefon: 06172 81014 • www.hett.de

Ein starkes Team für den Kanal

Sanierung



Grabenlose Kanalsanierung
Roboterarbeiten
Schachtsanierung
Großprofilreinigung & -inspektion
Abscheidersanierung





Reinigung



Kanalreinigung

Kanalreinigung
Dichtheitsprüfung & Kanal-TV
Saugarbeiten & Entsorgung
Vakuumtechnik & Fräsarbeiten
Kanalortung

Steinbach • Wehrheim • Bad Homburg

☎ 06171 - 96 08 990
www.kanal-kuchem.de

☎ 06081 - 46 99 70
www.kanal-dihn.de

FACHBETRIEBE DER REGION



 **Bad Homburger
Woche**

 **Friedrichsdorfer
Woche**

Wenn auch Sie auf dieser Sonderseite
unsere Leser über Ihre fachlichen Angebote
informieren möchten, wenden Sie sich an
unsere Anzeigenabteilung unter:
verlag@hochtaunusverlag.de

Bergdoktor-Star im Kurtheater



Ein Abend voller Humor und Emotionen mit Heiko Ruprecht im Kurtheater.
Foto: Ruth Kappus

Bad Homburg (hw). Am Freitag, 13. März, ist ab 20 Uhr der aus der beliebten Serie „Der Bergdoktor“ bekannte Heiko Ruprecht live auf der Bühne des Kurtheaters Bad Homburg zu erleben. In der Komödie „Einszweiundzwanzig vor dem Ende“ des Erfolgsautors Matthieu Delaporte (u.a. „Der Vorname“) geht es um den desillusionierten Bertrand, dessen Lebensgeister geweckt werden, als er erkennen muss, dass die von ihm verehrte Nachbarin Clémence von Gevatter Tod mitgenommen werden soll. Tickets gibt es bei Frankfurt Ticket RheinMain, bei allen bekannten Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse.

Jubiläumsball an der Humboldtschule

Bad Homburg (hw). Die Humboldtschule Bad Homburg setzt in ihrem Jubiläumsjahr einen festlichen Höhepunkt: Am Samstag, 21. März, lädt die Schulgemeinschaft zu einem großen Schulball ein. Unter dem Motto eines Galaabends verwandelt sich die Schule an diesem Abend in einen festlichen Veranstaltungsort mit Musik, Tanz, Unterhaltung und zahlreichen Aktionen. Der Schulball ist dabei weit mehr als eine klassische Feier: Organisiert und gestaltet wird der Abend maßgeblich von Schülerinnen und Schülern selbst. Sie entwickeln Programmpunkte, koordinieren Aktionen und gestalten Atmosphäre und Ablauf – ein Projekt, das Eigeninitiative, Teamarbeit und Kreativität sichtbar macht und die Schulgemeinschaft über den Unterricht hinaus zusammenführt. Eingeladen sind nicht nur Mitglieder der Schulgemeinschaft, sondern ausdrücklich auch alle Interessierten aus der Region – Eltern, Ehemalige sowie Bürgerinnen und Bürger, die gemeinsam mit der Humboldtschule einen festlichen Abend erleben möchten. Musikalisch erwartet die Gäste ein abwechslungsreicher Abend. In der festlich geschmückten Aula sorgt eine Live-Band für echte Ballatmosphäre und bringt zugleich klassische Tanzmusik und Partystimmung

auf die Tanzfläche. Darüber hinaus legen DJs in mehreren Themenbereichen der Schule auf: in der Disco „Club HUS“, im Schlageraum „Aber bitte mit Schlager“ sowie im Technokeller. So finden Gäste unterschiedliche musikalische Stimmungen – von klassischem Tanzen bis zur ausgelassenen Partynacht. Es findet auch ein Karaoke-Wettbewerb statt, bei dem Gäste ihr musikalisches Talent zeigen oder einfach gemeinsam Spaß haben können. Für echtes Ballgefühl sorgt zudem eine eigens gegründete Tanz-AG, die Schülerinnen und Schüler gezielt auf den Abend vorbereitet. Geleitet wird sie von der Tanzlehrerin Claudia Wehrheim, Inhaberin der Tanzschule Wehrheim-Gierok in Friedberg. In der AG lernen die Jugendlichen Standard- und lateinamerikanische Tänze sowie klassische Umgangsformen, Etikette und sicheres Auftreten auf dem Parkett. Ein weiteres Highlight des Abends ist ein stilvolles Casino, das den Gästen echtes Ball- und Gala-Flair bietet. Wer sein Glück versuchen möchte, kann hier in eleganter Atmosphäre spielen und den Abend einmal auf ganz andere Weise genießen. Auch kulinarisch wird den Gästen viel geboten: Neben einem Buffet gibt es eine Snackbar, eine Cocktailbar, Wein- und Getränke-

stände sowie verschiedene gastronomische Angebote im gesamten Veranstaltungsbereich. Besonders spannend wird die große Tombola des Abends mit zahlreichen attraktiven Preisen. Zu gewinnen gibt es unter anderem zwei Tickets für ein Spiel von Eintracht Frankfurt, ein „elektrisches Wochenende“ im neuen BMW iX3, Restaurantgutscheine, Kinogutscheine, Eintritte für das Seedammbad Bad Homburg sowie weitere Preise regionaler Partner. Der Eintritt kostet für Schülerinnen und Schüler 9 Euro ohne Buffet, 29 Euro mit Buffet; für Erwachsene 15 Euro ohne Buffet, 35 Euro mit Buffet. Die Eintrittskarten können online über die Webseite humboldt-ticketing.com oder während der Pausen in der Schule erworben werden. Einlass ist ab 18 Uhr, der Ball beginnt um 19 Uhr. Dem festlichen Anlass entsprechend wird um angemessene Abendkleidung gebeten. Das Organisationsteam verlost insgesamt fünf mal jeweils zwei Eintrittskarten für diesen besonderen Jubiläumsball, der Hauptgewinn sind zwei Karten inklusive Buffet. Wer teilnehmen möchte, möge bitte eine kurze E-Mail mit dem Betreff „Verlosung Schulball“ an die E-Mail-Adresse r.trillig@web.de schicken.

+

WIR GEDENKEN

Denn er hat seinen Engeln befohlen,
dass sie dich behüten auf all deinen Wegen.
(Psalm 91,11)

Marlit Inghoff

* 18.03.1934 - † 28.02.2026

In stiller Trauer:

Gisela
Stefan und Christina
Anne und Elias
Felix und Hannah

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 20.03.2026 um 10.45 Uhr auf dem Friedhof in Ober-Erlenbach statt.

Trauern ist liebevolles Erinnern.

Brigitte
von Frankenberg und Proschlit

Andrea und Stefanie
Sebastian, Maximilian und Sophie

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, den 18.03.2026,
um 11.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Bad Homburg statt.

Menschen, die wir lieben, bleiben für immer,
denn Sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.

Wir nehmen Abschied von
Elfriede Herdzina
* 15. 3. 1937 † 8. 3. 2026

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Söhne
Roland und Marcus mit Familie
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Dienstag, den 24. März 2026, um
12.45 Uhr auf dem Waldfriedhof in Bad Homburg statt.

Wir nehmen Abschied von unserer lieben Freundin

Sabine Weiß
*1956 †2026

Danke für die schöne Zeit.
In unserem Herzen lebst du weiter.

Ingrid und Miriam

Die Urnenbeisetzung findet am Freitag,
den 20. März 2026, um 11 Uhr
auf dem Friedhof am Untertor statt.

Du fehlst.

Nichts ist schwerer als einen
geliebten Menschen gehen zu lassen.
Mit einer Traueranzeige teilen
Sie Ihren Schmerz,
finden Halt bei Freunden und
nehmen würdig Abschied.

Im Trauerfall stehen wir ihnen mit unserer fachlichen Kompetenz einfühlsam zur Seite.

PIETÄT ANTMANN

Inh. Ralph Klein
Tel. 06172-77 75 77
61381 Friedrichsdorf-Hugenottenstr. 85a
www.antmann.de

Was passiert mit Bingo,
wenn ich einmal nicht mehr bin?

Mit unserer Bestattungsvorsorge
frühzeitig die wichtigen Fragen klären
Sprechen Sie uns einfach an!

BESTATTUNGSHAUS
MEST

Haingasse 9 - 61348 Bad Homburg v.d.Höhe - www.bestattungshaus-mest.de

Telefon: 06172/23324

Wir beraten Sie kostenfrei & unverbindlich

Einschlafen dürfen, wenn man das Leben
nicht mehr selbst gestalten kann,
ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.

Trauernd, aber voller schöner Erinnerungen nehmen wir
in Liebe und Dankbarkeit Abschied von unserer Mutter

Gertrud Puschner

geb. Wohlrab
* 17.2.1933 † 3.3.2026

Ihr Leben war geprägt von Herzenswärme, Güte und Fürsorge

Wir lassen Dich in Liebe gehen

Annemarie und Hildegard

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, den 19. März 2026 um 14.00 Uhr
im Katholischen Gemeindezentrum St. Josef in Friedrichsdorf-Köppern statt.
Die Urnenbeisetzung ist im Anschluss auf dem Alten Friedhof Köppern.

HIER UND HEUTE.
VON FRÜHER
ERZÄHLEN.

Unsere neue Anschrift:
Hessenring 85, 61348 Bad Homburg

Tel. 06172-29071

info@bestattungen-eckhardt.de

TRAUERZENTRUM
BESTATTUNGEN ECKHARDT - ZAHRADNIK

www.bestattungen-eckhardt.de

IMMOBILIENMARKT

INFO-VORTRÄGE

CHANCEN UND RISIKEN DES
PRIVATEN IMMOBILIENVERKAUFS

Insiderwissen für Erben und Eigentümer von Immobilien

OBERURSEL / 19.03.2026

Stadthalle GmbH Oberursel / Oberursler Straße 55-57 / 61440 Oberursel

Anmeldung erforderlich
info@langimmobilien.de
069 – 92 00 25 0
Eintritt kostenfrei
begrenzte Teilnehmerzahl
Start: 17:30 (Einlass: 17:00)
Ende: ca. 19:30

Hier könnte Ihre
Anzeige stehen.

Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880

Nach 180 Jahren HTG
wird es Zeit für Reha-Sport

Bad Homburg (js). Zwei Dutzend Abteilungen für ebenso viele Sportarten hat die Homburger Turngemeinde (HTG) von 1846 schon im Portfolio und bietet ihren mehr als 5.000 Mitgliedern im größten Sportverein des Hochtaunuskreises klassische und exotische Sportarten von A bis V, von Aikido und Beachvolleyball über Group Fitness und Rope Skipping bis zu Tennis und Volleyball. Im 180. Jahr des Bestehens kommt nun eine neue Mini-Abteilung dazu – noch keine offizielle, eher eine Unterabteilung, angegliedert an das Motoricum, das vereinseigene Fitness- und Gesundheitsstudio mit modernem Matrix Gerätepark, E-Gym Zirkel, Sauna und Schwimmbecken. Im neuen Bereich, der vergangene Woche die Arbeit aufgenommen hat, geht es um Reha-Sport vornehmlich im orthopädischen Bereich – nach operativen Eingriffen oder bei chronischen Problemen mit den klassischen Beschwerdefeldern Hüfte, Knie, Schulter etwa. Nach medizinischer Untersuchung und ärztlicher beziehungsweise Krankenkassen-Verordnung können sich Rehabilitanten für die Kurse anmelden. Maximal 15 bilden eine Gruppe, eine Eins-zu-Eins-Betreuung kann die HTG über die Lizenzierung des Hessischen Behinderten- und Reha-Sportverbands (HBRS) nicht bieten. Verschieden werden in der Regel 50 Einheiten, die über 18 Monate abgearbeitet werden können. Eine beitragspflichtige Vereinsmitgliedschaft ist keine Voraussetzung für die Nutzung des Angebots. Die ersten „Patienten“ haben das Reha-Training bereits aufgenommen, bisher vor allem ältere Menschen. Die Gruppen sind aber offen für alle Altersklassen, „Reha-Sport im orthopädischen Bereich ist wichtig für jüngere und ältere von Verletzung Betroffene“, sagt Lucas Schmidt, der das Motoricum leitet und auch für den Reha-Sport zuständig ist. Der junge Mann, der ein Duales Studium im Bereich Prävention und Gesundheitsmanage-



Lucas Schmidt und Sonja Schulz leiten die neuen Reha-Kurse bei der HTG. Foto: js

ment absolviert hat und über eine Trainerlizenz verfügt, ist die eine Hälfte des bisherigen Trainer-Teams mit Fokus auf Reha-Sport, die andere ist Sonja Schulz, Sportwissenschaftlerin, lizenzierte Trainerin, aktiv im Verein für Ballschulung, außerdem ausgebildete Volleyball-Trainerin. Sonja Schulz leitet den Dienstag-Kurs ab 14 Uhr, Lucas Schmidt übernimmt die Mittwoch-Gruppe ab 11.30 Uhr, jede Einheit läuft über 45 Minuten. Mit Warm-Up, vielen Bewegungsformen und Übungen zu Kräftigung, Gleichgewicht und Rumpfspannung etwa. Kontakt über die HTG-Geschäftsstelle im Sportpark an der Niederstedter Straße unter Telefon 06172-22929.

Sicher unterwegs mit dem Rollator

Bad Homburg (hw). Gehbehinderte oder anderweitig bewegungseingeschränkte Menschen waren, wenn sie ihre Wohnung verlassen wollten oder mussten, Jahrzehnte lang auf Gehstöcke, Krücken oder sogar den Rollstuhl angewiesen. Das änderte sich 1978, als die durch Kinderlähmung gehbehinderte Schwedin Aina Wifalk eine Erfindung machte und damit die Mobilität von Menschen mit Gehbehinderungen revolutionierte: Sie erfand den Rollator. Der Umgang mit den fahrbaren Gehhilfen will allerdings gelernt sein und erfordert die gegenseitige Rücksichtnahme aller Verkehrsteilnehmer. Dem auf die Sicherheit und die Gesundheit der Menschen bedachten Deutschen Roten Kreuz ist das ein besonderes Anliegen. Der DRK-Kreisverband Hochtaunus, der sein Angebot des offenen Freitags-Mittagstischs mit Erfolg gerade neu aufgenommen hat, möchte das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden: Am Freitag, 20. März, findet im Anschluss an den „Mittagstisch“ im neuen DRK-Zentrum in der Justus-von-Liebig-Straße 3a von 13 bis 15 Uhr eine Infover-

anstaltung „Sicher unterwegs mit dem Rollator“ statt. Referentin ist Gabriele Schättler. Die erfahrene Ergotherapeutin und Trainerin im Bereich Orthopädie und Rehabilitation wird den Teilnehmern wertvolle Hinweise zur richtigen Einstellung und sicheren Nutzung des Rollators, auch beim Überwinden und Umfahren von Hindernissen geben. Die Teilnahmegebühr beträgt 5 Euro. Die Veranstaltung beginnt direkt im Anschluss an das Mittagessen, kann damit verbunden werden, ist aber auch separat ohne „Mittagstisch“ buchbar. Gäste, die am „Mittagstisch“ und an der Informationsveranstaltung „Sicher unterwegs mit dem Rollator“ teilnehmen möchten, müssen sich wie gewohnt jeweils in der Vorwoche zum Essen anmelden und ihr Wunschmenü – Fleisch, Fisch, Vegetarisch – bestellen, sich außerdem aber auch noch separat für die Info-Veranstaltung anmelden. Anmeldungen nimmt Kathrin Kiefer, Fachbereichsleitung Wohlfahrts- und Sozialarbeit beim DRK-Kreisverband Hochtaunus, unter Telefon 06172-1295240 oder per E-Mail an K.kiefer@drk-hochtaunus.de entgegen.

Gottesdienst
für Langschläfer

Bad Homburg (hw). Wer hat nicht einmal Groll im Herzen gegen einen anderen Menschen? Wer erlebt nicht auch mal, dass sich Negatives festsetzt und die Trennwand in Beziehungen immer höher wird? „Das vergeb‘ ich dir nie...“ heißt das Thema im „Gottesdienst für Langschläfer“, zu dem die evangelische Erlöserkirche am Sonntag, 15. März, um 11.30 Uhr einlädt; parallel dazu findet ein Kindergottesdienst statt. Pfarrer Andreas Hannemann hält die Predigt, die moderne Lobpreis-Musik zum Mitsingen machen Johannes und Deborah Koch. Der Langschläfer-Gottesdienst ist ein Angebot besonders für Familien mit Kindern und Jugendliche, aber ebenso an Menschen allen Alters, die Freude an moderner Wortverkündigung und Musik haben. Vor dem Gottesdienst wird ab 11 Uhr zum gemeinsamen Brunch und Austausch ins Foyer der Erlöserkirche, Dorotheenstraße 1, eingeladen.

Rund um
die Pflegeversicherung

Bad Homburg (hw). Am Mittwoch, 18. März, bietet der Betreuungsverein der Lebenshilfe Hochtaunus von 18 bis circa 19.30 Uhr eine Informationsveranstaltung „Rund um die Pflegeversicherung“ an. Es werden Themen behandelt wie „Wie bekomme ich einen Pflegegrad?“, „Welche Leistungen kann ich beanspruchen?“ oder „Wer kann mir diese Leistungen erbringen?“ Pflegegeld, Pflegesachleistungen, Entlastungsbetrag, Kurzzeitpflege, Verhinderungspflege – diese und weitere Fragen wird die Pflegeberaterin des Vereins Caritasverband Taunus Pflege und Betreuung, Edeltraud Lintelow, in einem Fachvortrag erläutern. Treffpunkt ist um 18 Uhr im Haus der Offenen Hilfen der Lebenshilfe Hochtaunus, Oberer Mittelweg 20. Der Abend ist gebührenfrei. Um Anmeldung unter Telefon 06172-182990 oder per E-Mail an bv@lebenshilfe-hochtaunus.de wird gebeten.

Wenn die Beine schmerzen

Bad Homburg (hw). Kalte Füße und Beine, Schmerzen beim Gehen, die beim Stehenbleiben nachlassen, sowie Taubheitsgefühl oder Kribbeln sind typische Symptome bei Durchblutungsstörungen in den Beinen. Durchblutungsstörungen der Beine, meist verursacht durch die Periphere Arterielle Verschlusskrankheit (pAVK) – auch „Schaufensterkrankheit“ genannt – sind eine weit verbreitete Volkskrankheit in Deutschland. Schätzungsweise drei bis zehn Millionen Menschen in Deutschland leiden an einer pAVK. Mit zunehmendem Alter steigt das Risiko deutlich. Weshalb Durchblutungsstörungen der Beine so gefährlich sind, wie man diese Erkrankung diagnostiziert und wie moderne Therapien aussehen, wird PD Dr. Dr. Sasa-Marcel Mak-

san (Chefarzt der Klinik für Gefäßchirurgie und endovaskuläre Chirurgie an den Hochtaunus-Kliniken) am Donnerstag, 19. März, beim nächsten Klinikforum in den Hochtaunus-Kliniken erläutern. „Durchblutungsstörungen der Beine“ ist sein Vortrag überschrieben, der um 18 Uhr im Foyer des Krankenhauses (Zeppelinstraße 20) beginnt. Alle Interessierten sind zu der kostenfreien Veranstaltung eingeladen. Im Anschluss an den Vortrag beantwortet Dr. Maksan gerne Fragen der Zuhörer. Interessierte werden gebeten, sich per E-Mail unter: presse@hochtaunus-kliniken.de anzumelden. Eine telefonische Anmeldung ist wochentags von 15 bis 16 Uhr unter 06172-141345 oder -141346 möglich.

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

Schaffen Sie
neue Perspektiven
mit unseren modernen
Fenster und Türen!

Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitten-Brombach
Telefon 06084 42-0
www.fenster-mueller.de

**Ofenstudio
Bad Vilbel**

KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE

**Große Verkaufs-
& Ausstellungsfläche**

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Dingeldein GmbH

Schornstein-, Dach-
und Ofen-Technik

Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegebiet Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

So bleibt die Terrasse vor Extremwetter geschützt

(DJD). Hitzeperioden, Starkregen und Stürme treten in Deutschland messbar häufiger auf als früher. Damit steigen die Anforderungen an Terrassenbeläge deutlich. Wetterfeste Lösungen bieten moderne WPC-Dielen, denn sie gelten als langlebig, formstabil und pflegeleicht. Die Dielen der Piazza-Familie von Naturinform etwa sind unempfindlich gegenüber Feuchtigkeit, splintern nicht und müssen nicht geölt oder gestrichen werden. Bei Dachterrassen spielt zudem Windsog eine Rolle: Spezielle Windsoghaken ermöglichen eine Gewichtsauflastung, die den Belag stabilisiert. Unter www.naturinform.de können Interessierte eine umfangreiche Informationsbroschüre kostenlos herunterladen und anhand eines Terrassen-Konfigurator online ihre Terrasse vorplanen.



Eine gepflegte Terrasse wird zur Outdoor-Oase – robuste Materialien schützen dabei vor Schäden durch Sonne, Regen und Temperaturschwankungen. Foto: DJD/Naturinform

CRO - BAU

Elektroarbeiten · Trockenbau
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung · Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten · Entrümpelungen
Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de

Hier könnte Ihre
Anzeige stehen.

Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880

Wahl der (fast) unbegrenzten Möglichkeiten

Hessen (as) – Kumulieren und Panaschieren?! Dass es sich hierbei nicht um ein neues Kartenspiel handelt, sondern „irgendwas mit Wählen“ zu tun hat, wissen wohl die allermeisten. Bei vielen hört es mit dem „irgendwas“ aber auch schon auf. Dabei bietet dieses Wahlsystem, das bei der Kommunalwahl in Hessen am 15. März seinen 25. Geburtstag feiert (Premiere 2001), den Bürgern so weitgehende Beteiligungsrechte wie sie diese bei keiner anderen Wahl haben – ausgenommen der Direktwahl des Bürgermeisters. Die Wähler haben bei der Kommunalwahl so viele Stimmen, wie es Sitze im jeweiligen Parlament gibt. Aber keine Angst: Man muss nicht alle Stimmen vergeben – im Prinzip reicht auch ein Kreuzchen pro Wahlzettel.

Wenn man jedoch seine Stimmen geschickt ausreizen möchte, ist das Wahlsystem doch irgendwie ein Kartenspiel. Der Wähler kann mit seinen Stimmen steigern und er kann mischen. Das Kumulieren (Anhäufen) ist in diesem Falle das Steigern, denn jeder Kandidat kann bis zu drei Stimmen erhalten, deswegen gibt es auf dem Wahlzettel auch drei Kästchen hinter jedem Namen. Das Panaschieren (Mischen; abgeleitet von dem französischen Verb panascher) wiederum bedeutet, dass der Wähler seine Stimmen auch auf Kandidaten mehrerer Wahlvorschläge oder Listen (ein Wahlvorschlag/eine Liste ist die Partei bzw. Wählergemeinschaft) verteilen kann. Es gibt sogar die Möglichkeit, neben Kandidaten verschiedener Parteien zusätzlich auch eine Liste anzukreuzen. Dann gehen keine Stimmen verloren für den Fall, nicht alle Kreuzchen hinter einzelnen Kandidaten vergeben hat. In diesem Fall werden die übrigen Stimmen von oben nach unten an jene Kandidaten der angekreuzten Liste verteilt, die noch kein oder mehrere Kreuzchen erhalten haben. Aber Achtung: Man kann sein Blatt, sprich den Stimmzettel, auch überreizen. Wer zwei Listen ankreuzt, macht seinen Stimmzettel ungültig. Wenn aus Versehen ein Kreuzchen zu viel bei den Kandidaten gemacht wird, was durchaus passieren kann, dann kann der Stimmzettel eventuell „ge-

heilt“ werden – aber das ist ein Thema für den einzelnen Wahlleiter und wird hier nicht weiter verfolgt. Um das Wahlsystem zu verdeutlichen, helfen immer Beispiele bzw. drei typische Wähler.

KEINE 5%-HÜRDE



Volt

BABEL NET, MACH!
FUNKTIONIERENDE LÖSUNGEN
AUS GANZ EUROPA!
DIESEN SONNTAG Volt WÄHLEN!

Der bequeme Wähler: Macht wie bei allen anderen Wahlen einfach sein Listenkreuz. Dann erhalten alle Kandidaten von oben nach unten jeweils eine Stimme. Sind dann noch Stimmen übrig (weil ein Liste weniger Kandidaten aufgestellt hat als es Plätze im Parlament gibt – was häufig der Fall ist), geht es wieder oben los und die Kandidaten erhalten eine zweite (und eventuell auch noch dritte Stimme). So machen es im Übrigen durchschnittlich zwei Drittel der Wähler, nur ein Drittel kumuliert oder panaschiert. Wer eine Liste ankreuzt, darf im Übrigen auch Kandidaten streichen, die dann keine Stimme erhalten. (mehr dazu unten)

Der informierte Wähler: Er kumuliert und panaschiert – Kenntnis, wer für welche Themen eintritt und persönliche Sympathien gehen ihm über die Parteitreue. Entsprechend viel Flexibilität besteht und die Wähler können je drei Stimmen einem Kandidaten geben und den restlichen zwei oder nur eine Stimme, bis sie auf die Summe der zu vergebenden Kreuzchen kommen. Der informierte Wähler gibt seine Stimmen an Kandidaten aus den unterschiedlichsten Parteien oder Wählergruppen, von denen er sich verspricht, dass diese auch künftig „seine“ politischen

Ansichten und Anliegen unterstützen. Häufig werden die Kandidaten „querbeet“ aus dem eigenen Stadtteil gewählt, weil man sich hier eine besondere Kompetenz für die örtlichen Angelegenheiten verspricht und dem Stadtteil eine stärkere Stimme geben möchte. So können auch Kandidaten, die von ihrem Listenplatz her geringe Chancen hatten, plötzlich doch in die Gemeindevertretung einziehen – und umgekehrt.

Der gerissene Wähler: Er kennt sich auch gut aus, hat aber vielleicht noch eine Rechnung offen mit Politikern, die seine Erwartungen nicht erfüllt haben. Er kreuzt die Liste seiner „Haus-und-Hof-Partei“ an, um keine Stimme zu verschenken, panaschiert vielleicht auch ein wenig, nutzt dann aber vor allem die Möglichkeit, Kandidaten der angekreuzten Liste zu streichen. Diese erhalten dann von ihm gar keine Stimme mehr, egal wie weit oben sie in der Liste stehen.

Stimmabgabe vorbereiten

Tipp: Den Muster-Wahlzettel als „Spicker“ ausfüllen und mit in die Wahlkabine nehmen, um ihn auf den Original-Wahlzettel zu übertragen. So gehen keine Stimmen verloren und kein Kandidat vergessen. Den Muster-Wahlzettel gibt es in den Bürgerbüros und auf den Homepages der Städte und Gemeinden.

Und wie wird ausgezählt?

Die Kommunalwahl ist eine Verhältniswahl mit Elementen der Personenwahl. „Die Sitzverteilung erfolgt nach dem Hare/Niemeyer-Verfahren. Die einem Wahlvorschlag zugefallenen Sitze werden den Kandidaten in der Reihenfolge der von ihnen jeweils enthaltenen Personenstimmen zugeteilt; die Reihenfolge aus der Listenaufstellung spielt keine Rolle. An der Sitzverteilung nehmen alle Wahlvorschläge teil, eine Sperrklausel (Fünf-Prozent-Hürde) gibt es nicht.

Orchesterkonzert der Humboldtschule

Bad Homburg (hw). Die Humboldtschule lädt zum diesjährigen Orchesterkonzert ein: Am Mittwoch, 18. März, präsentieren Ensembles der Schule ab 19 Uhr in der Aula der Humboldtschule ein abwechslungsreiches Programm aus Klassik und moderner Filmmusik sowie Poparrangements. Den Auftakt gestalten die StreichHUSiker unter der Leitung von Simone Breidenbach mit dem ersten Satz aus der Symphonie Nr. 1 in C-Dur von Ludwig van Beethoven (Arrangement: Christina Hans). Außerdem erklingt mit „Shallow“ (von Stefani Germanotta, Mark Ronson, Andrew Wyatt und Anthony Rossomando, Arrangement: Larry Moore) eine bekannte Filmmusik aus der jüngeren Popkultur. Das Kammerorchester der Humboldtschule unter der Leitung von Antje Schottdorf widmet sich anschließend Werken verschiedener Epochen. Auf dem Programm stehen unter anderem „Palladio“ von Karl Jenkins, die Symphonie Nr. 1 KV 16 von Wolfgang Amadeus Mozart mit den Sätzen Molto Allegro, Andante und Presto sowie ein Ausschnitt aus dem dritten Satz (Ruhevoll) der anspruchsvollen Symphonie Nr. 4 in G-Dur von Gustav Mahler.

Im zweiten Teil des Abends präsentiert das große Orchester der Humboldtschule, ebenfalls unter der Leitung von Antje Schottdorf, weitere bekannte Orchesterwerke: Aus der Oper „Les Boréades“ von Jean-Philippe Rameau erklingt die Entrée de Polyhymnia et des Muses (Akt 4, Szene 2). Es folgen der Slawische Tanz op. 46 Nr. 6 (Allegretto scherzando) von Antonín Dvořák, der berühmte „Pomp and Circumstance“-Marsch Nr. 1 von Edward Elgar sowie die mitreißende „Danse Bacchanale“ aus der Oper „Samson et Dalila“ von Camille Saint-Saëns. Das Publikum darf sich auf einen abwechslungsreichen Konzertabend freuen, bei dem die Schülerinnen und Schüler der Humboldtschule ihr musikalisches Können in unterschiedlichen Ensembles präsentieren und ein Programm von der Wiener Klassik bis zu modernen Arrangements gestalten. Der Eintritt ist frei.

STELLENMARKT

Servicetechniker (m/w/d)
mit Führerschein für Service, Reparatur und Wartung von Pumpen in Kelkheim gesucht.
O. Georg Pumpenservice
Tel. 06195 911515
info@pumpen-georg.de
www.pumpen-georg.de

Wir suchen DICH!
Aushilfefahrer f. Pizzaliefersdienst in Oberursel gesucht.
Kontakt unter:
0151-21210958

Anzeigen-Hotline:
06171-6288-0

Wir suchen Dich!
Zur Verstärkung unseres Teams im TaunaBad suchen wir für die Freibadsaison ab Mai 2026
Servicekraft / Kassierer (m/w/d) als Saisonkraft in Teilzeit (20h/Woche im Mai, Juni, Juli) und auf Minijob-Basis (ganzjährig)
Wenn Du freundlich und serviceorientiert bist, gerne im Team arbeitest und auch am Wochenende einsatzbereit bist, freuen wir uns auf deine Bewerbung.
Infos:

sw-bewerbung@stadtwerke-oberursel.de
www.stadtwerke-oberursel.de
STADTWERKE OBERURSEL
Einfach wohlfühlen.

NEPTUNS REICH
FISCHSPEZIALITÄTEN FRISCH ZUBEREITET Inhaber: Stefan Hasterok

Neptuns Reich
Louisenstraße 91-95
61348 Bad Homburg
So. u. Mo. Ruhetag

sucht ab sofort für seine Fisch & Feinkost- abteilung und Bistrobereich zuverlässige/n Mitarbeiter/in (m/w/d) in Vollzeit oder als Aushilfe:

- Verkäufer/in
- Servicemitarbeiter/in
- Jungkoch/-köchin

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an Herrn Stefan Hasterok:
E-Mail: neptuns_reich@t-online.de
Telefon: 06172 / 90 15 14

KOMM INS TEAM!



WIR SUCHEN DICH ALS ZUSTELLER

FÜR DIE FRIEDRICHSDORFER WOCHE

Bewirb dich jetzt!

zusteller@egro-direktwerbung.de

Die Bad Homburger Woche im Internet:
www.taunus-nachrichten.de

MYJOB.de
Pssst ...
Hier gibt es die passenden
JOBS




KOMM INS TEAM!



WIR SUCHEN DICH ALS ZUSTELLER

FÜR DIE BAD HOMBURGER WOCHE

Bewirb dich jetzt!

zusteller@egro-direktwerbung.de

© Porträt: Fabiane Wünsche

DAMEN WAHL
DER CASINO-ABEND FÜR FREUNDINNEN

BAD HOMBURG
VOR DER HOHE

Glück hat viele Seiten

Spiegel-Bestsellerautorin Christiane Wünsche liest im Spielbank-Restaurant »Le Blanc« exklusiv aus ihrem neuen Roman »Es bleibt doch in der Familie«.

Jetzt reservieren!*

Für 59,- Euro
pro Teilnehmerin

Am 26.3.2026
um 19.30 Uhr

* Zahl der Teilnehmerinnen ist begrenzt. Der Vorverkauf findet täglich ab 14.30 Uhr über unsere Rezeption statt oder jederzeit online über spielbank-bad-homburg.de/events/damenwahl. Zutritt ab 18 Jahren. Einlass nur mit gültigem Ausweisdokument. Damit Glücksspiel nicht zur Sucht wird: Beratung unter 0800 / 137 27 00.

Spielbank Bad Homburg
1841

Elke Barth ruft zur Teilnahme am Girls' Day auf

Bad Homburg (hw). In Deutschland sind rund 51,7 Prozent der Bevölkerung Frauen, doch im Deutschen Bundestag liegt ihr Anteil bei nur etwa 32 Prozent, in den Landesparlamenten bei gut 33 Prozent. „Diese Zahlen zeigen deutlich: Von echter Gleichberechtigung in politischen Entscheidungspositionen sind wir noch ein gutes Stück entfernt“, erklärt die SPD-Landtagsabgeordnete Elke Barth anlässlich des Girls’ Day 2026.

Auch in Führungspositionen und technischen und naturwissenschaftlichen Berufen sind Frauen weiterhin unterrepräsentiert. „Dabei bringen Mädchen und junge Frauen die gleichen Talente und Fähigkeiten mit. Es geht darum, Chancen sichtbar zu machen und Selbstvertrauen zu stärken“, so Barth. Hier setzt der Girls' Day an: Die SPD-Landtagsfraktion Hessen beteiligt sich erneut an dem bundesweiten Aktionstag und lädt am 23. April Schülerinnen der Klassen 6 bis 10 von 10 bis 15 Uhr in den Hessischen Landtag nach Wiesbaden ein. Die Teilnehmerinnen erhalten spannende Einblicke in die parlamen-

tarische Arbeit, lernen die Aufgaben einer Fraktion kennen und erfahren, wie der politische Alltag von Abgeordneten konkret aussieht. In einem Planspiel werden die Schülerinnen selbst aktiv: In Arbeitsgruppen diskutieren sie politische Themen, formulieren Forderungen und erleben, wie demokratische Entscheidungsprozesse funktionieren. Die Ergebnisse werden anschließend – wie in einer echten Fraktionssitzung – vorgestellt und beraten. „Politik braucht die Perspektiven von Frauen. Der Girls’ Day ist eine tolle Gelegenheit, Demokratie hautnah zu erleben und sich selbst als Gestalterin unserer Gesellschaft zu entdecken“, betont Barth.

„Anmeldungen nimmt das Büro von Elke Barth per E-Mail an e.barth2@ltg.hessen.de bis Freitag, 20. März, an. Die Reihenfolge der Anmeldung entscheidet über die Teilnahme“, so Elke Barth. Für die Anmeldung sind die Angabe des Vor- und Zunamens, das Geburtsdatum, die Anschrift und E-Mail-Adresse sowie der Name der Schule und die Klasse notwendig.

Vielfältige Workshops im Frauenbildungszentrum

Bad Homburg (hw). Mit einem abwechslungsreichen Programm lädt das Frauenbildungszentrum Bad Homburg im März zu mehreren Workshops ein. Die Veranstaltungen greifen unterschiedliche Themen auf – von persönlicher Entwicklung über digitale Kompetenzen bis hin zu kreativen Angeboten.

Einfach glücklich sein

Unter dem Titel „Einfach glücklich sein“ steht ein Workshop am Samstag, 14. März, von 10 bis 14 Uhr. Dabei geht es um die Frage, wie Glück im Alltag entstehen kann. Die Teilnehmenden erfahren, wie Gefühle entstehen und wie sich Verstand und Herz besser miteinander verbinden lassen. Ziel ist es, neue Gewohnheiten zu entwickeln, die zu mehr Zufriedenheit und einem erfüllteren Leben beitragen können.

Smartphones optimal nutzen

Wer sein Smartphone besser nutzen möchte, erhält in dem Praxis-Workshop „Smartphones optimal nutzen“ hilfreiche Tipps. Die Veranstaltung findet am Freitag, 13. März, von 17 bis 19.30 Uhr sowie am Samstag, 14. März, von 9.30 bis 13 Uhr statt. Vorgestellt werden nützliche Apps sowie praktische Anwendungen rund um E-Mails, Musik und

Fotos. Praktische Informationen rund um das Thema Online-Verkauf bietet der Workshop „Kleinanzeigen“ am Donnerstag, 19. März, von 17 bis 20.30 Uhr. Interessierte erfahren, wie sie Schnäppchen finden oder selbst Gegenstände verkaufen können. Viele Haushalte besitzen Kleidung, Bücher oder andere Dinge, die für andere noch wertvoll sein können. Der Kurs zeigt, wie sich solche Angebote sicher und erfolgreich einstellen lassen.

Emaile-Schmuck gestalten

Kreativ wird es beim Workshop „Emaille-Schmuck gestalten“ am Montag, 23. März, von 18 bis 20 Uhr. Die „Farben aus dem Feuer“ faszinieren immer wieder aufs Neue. Die Teilnehmer gestalten nach eigenen Vorstellungen einen Kettenanhänger oder eine Brosche und lernen dabei die besondere Technik der Emaille kennen.

Weitere Informationen zu den Kursen gibt das Büro des Frauenbildungszentrums Bad Homburg e.V. unter Telefon 06172-84188 oder online unter www.frauenbildungszentrum.de. Das Zentrum ist inzwischen unter der neuen Adresse Schöne Aussicht 24 in Bad Homburg zu finden.

Von Beethoven bis Jarrett – ein Musikabend voller Kontraste

Bad Homburg (hw). Ein „junger Weltklassopianist aus Salzburg“, Marcus Paul Hasenauer, gastiert am Freitag, 20. März, von 19.30 Uhr an in der Schlosskirche. Mit Ludwig van Beethovens ikonischer „Waldsteinsonate“, Préludes von Claude Debussy, Alexander Skrjabin's großer Fis-Dur Sonate und einem Ausflug zu Keith Jarretts „Köln-Concert“ zeigt er die große Bandbreite seines Repertoires. Der Salzburger Pianist Marcus Paul Hasenauer ist vielfacher Preisträger nationaler und internationaler Wettbewerbe, darunter der Sonderpreis der European Piano Teachers Association und der internationale Debussy-Preis. Früh trat er als Solist mit Orchestern wie dem Austrian Festival Symphony Orchestra und dem Ju-

gendsinfonieorchester Salzburg auf, später im Gewandhaus Leipzig oder beim Beethovenfest. Innovative Konzertreihen wie „T(h)rill! Klassik!“ und „Klassik meets Jarrett“ machten ihn zum „Klavier-Shootingstar“. Die Karten sind bei der Tourist-Info im Kurhaus und im Internet unter www.ztix.de zu haben. Telefonisch gibt es Karten unter der Tickethotline 06151-6294610. Abonnements für die gesamte Saison können beim Veranstalter unter Telefon 06007-930076 (montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr) oder per E-Mail an karten@BadHomburger-Schlosskonzerte.de bestellt werden. Weitere Informationen sind auch im Internet unter www.BadHomburger-Schlosskonzerte.de zu finden.

Gold- & Pelzankauf *Reza*

ANKAUFAKTION

EXPERTEN WERDEN 8 TAGE LANG FÜR SIE DA SEIN!

März	März	März	März	März	März	März	März
Fr 13	Sa 14	Mo 16	Di 17	Mi 18	Do 19	Fr 20	Sa 21

Wir zahlen bis zu 10.000€ für Pelze aller Art!

Lassen Sie sich diese einmalige Gelegenheit nicht entgehen!

KOSTENLOSE HAUSBESUCHE KOSTENVORANSCHLAG UND ABHÖLUNG INNERHALB VON 100KM

*In Verbindung mit Gold

Große Goldankauf-Aktion

WIR KAUFEN AN:

Wir zahlen bis zu

155,- €
pro Gramm

Dringend gesucht!

Goldringe

Goldschmuck aller Art

Goldbarren

Goldketten aller Art

Kostenlose Schätzung von:
Zahngold, Silber, Platin, Bruchgold,
Barren und Münzen, Altgold,
sowie gut erhaltene Ringe, Broschen,
Ketten, Colliers, Medallions,
Golduhren - auch defekt.

Öffnungszeiten

Mo.-Fr. 10-17 Uhr
Sa. 10-15 Uhr

HÄNGT DER PELZ BEI IHNEN NUR IM SCHRANK?

JETZT ODER NIE! Verwandeln Sie Ihre Pelze in Geld!

*Für Leder Jacken + Mäntel bis zu 3.000€

*Für Pelze Jacken + Mäntel bis zu 10.000€

*in Verbindung mit Gold

Goldringe

Goldmünzen

BARGELD SOFORT

Ankauf von Uhren aller Art

*Für Uhren, Standuhren Taschenuhren zahlen wir Höchstpreise!

Große Silberankaufaktion

wir zahlen bis zu 3€ für jeden Gramm Silber

Zinn

Silbermünzen

Silberschmuck

Silberbarren

SOFORT BARGELD! WIR BERATEN SIE GERN.

Industriestraße 27 • 61381 Friedrichsdorf

Tel: 06172 - 60 70 998